

**BERICHT ÜBER DAS 2. QUARTAL
UND DAS 1. HALBJAHR**

**20
24**

Kennzahlen

ElringKlinger-Konzern

		2. Quartal 2024	1. Quartal 2024	4. Quartal 2023	3. Quartal 2023	2. Quartal 2023
Auftragslage						
Auftragseingang	in Mio. EUR	364,9	489,4	465,0	376,8	373,8
Auftragsbestand	in Mio. EUR	1.249,3	1.329,3	1.305,2	1.279,3	1.354,1
Umsatz/Ergebnis						
Umsatz	in Mio. EUR	445,0	465,3	439,0	451,6	468,7
Umsatzkosten	in Mio. EUR	335,5	354,7	344,2	355,2	368,7
Bruttomarge		24,6 %	23,8 %	21,6 %	21,3 %	21,3 %
EBITDA	in Mio. EUR	49,7	50,8	52,3	47,7	46,8
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	in Mio. EUR	22,4	23,8	18,8	21,4	16,7
EBIT bereinigt ¹	in Mio. EUR	22,5	24,0	26,3	22,7	24,8
EBIT-Marge bereinigt		5,0 %	5,2 %	6,0 %	5,0 %	5,3 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	in Mio. EUR	15,9	17,9	8,3	16,9	11,4
Periodenergebnis	in Mio. EUR	9,5	9,8	24,9	4,7	-0,5
Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	in Mio. EUR	9,8	13,3	22,5	7,8	2,4
Cashflow						
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	in Mio. EUR	23,2	16,8	70,1	36,2	26,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	in Mio. EUR	-40,8	-22,2	-23,0	-22,6	-25,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. EUR	-37,6	30,4	-52,2	-3,8	11,5
Operativer Free Cashflow ²	in Mio. EUR	-4,5	-5,8	41,6	11,7	3,7
Bilanz						
Bilanzsumme	in Mio. EUR	2.007,5	2.060,5	2.008,2	2.025,0	2.041,0
Eigenkapital	in Mio. EUR	905,8	917,3	910,7	884,7	886,0
Eigenkapitalquote		45,1 %	44,5 %	45,3 %	43,7 %	43,4 %
Nettofinanzverbindlichkeiten ³	in Mio. EUR	350,4	329,1	323,2	366,3	380,1
Nettoverschuldungsgrad ⁴		1,7	1,7	1,6	1,8	1,9
Personal						
Beschäftigte (zum Quartalsstichtag)		9.560	9.606	9.576	9.625	9.607
Aktie						
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,15	0,21	0,36	0,12	0,04

¹ Definition siehe Geschäftsbericht 2023, Abschnitt Steuerungssystem

² Cashflow aus betriebl. Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit (exklusive Zahlungsflüsse für M&A-Aktivitäten und für finanzielle Vermögenswerte)

³ Finanzverbindlichkeiten abzügl. Zahlungsmittel/Äquivalente und abzügl. kurzfristige Wertpapiere

⁴ Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA

Zweites Quartal und erstes Halbjahr 2024 im Überblick

- **Konzern-Umsatzerlöse** von ElringKlinger in Q2 und H1 2024 bei 445,0 Mio. EUR bzw. 910,2 Mio. EUR – währungsbereinigt jeweils ein Rückgang gegenüber den hohen Vorjahreserlösen um 3,8 %¹; Entwicklung beeinflusst durch schwaches Marktumfeld (Automobilproduktion weltweit um 0,2 % rückläufig) und veränderte Abrufvolumina in einzelnen Serienprojekten im Pkw- und Nutzfahrzeugbereich; in umsatzstärkster Region Europa Marktentwicklung deutlich übertroffen; Hochlauf im Geschäftsbereich E-Mobility;
- **Bereinigtes EBIT** in Q2 und H1 2024 bei 22,5 Mio. EUR bzw. 46,5 Mio. EUR; bereinigte EBIT-Marge mit 5,0 % bzw. 5,1 % auf Plan; unterstützend wirkten teils gesunkene Rohstoffpreise bzw. im Vorjahresvergleich niedrigere Material- und Verwaltungskosten; Ergebnis je Aktie im Halbjahr deutlich auf 0,37 EUR gesteigert;
- **Vermögens- und Finanzlage** des ElringKlinger-Konzerns weiterhin solide; Eigenkapitalquote auf 45,1 % gestiegen; Nettofinanzverbindlichkeiten mit 350,4 Mio. EUR unter Vorjahreswert; Nettoverschuldungsgrad auf 1,7 verbessert; Operativer Free Cashflow in Q2 und H1 2024 bei minus 4,5 Mio. EUR bzw. minus 10,3 Mio. EUR; Investitionsquote erhöht sich erwartungsgemäß im Zuge der Portfoliotransformation auf 4,3 % in H1 2024;
- **Ausblick:** Auftragsbestand am Berichtsstichtag bei 1.249,3 Mio. EUR, Auftragseingang im Halbjahr leicht verbessert; Nominierungsvolumen im E-Mobility-Geschäftsbereich zeichnet Wachstumspfad der kommenden Jahre vor; Prognose des ElringKlinger-Konzerns für Geschäftsjahr 2024 bestätigt: leichtes organisches Umsatzwachstum; bereinigte EBIT-Marge bei rund 5 %;
- **Weitere Ereignisse** in H1 2024: ElringKlinger veröffentlicht Transformationsstrategie SHAPE30; Startschuss für neues Battery-Center in den USA; Helmut P. Merch seit 16. Mai 2024 neuer Aufsichtsratsvorsitzender; Hauptversammlung 2024 beschließt konstante Dividendenzahlung von 0,15 EUR je Aktie;

„Insgesamt hat ElringKlinger in einem weiterhin schwierigen Umfeld ein ordentliches erstes Halbjahr 2024 absolviert. Trotz des leichten Umsatzrückganges sind wir hinsichtlich der Profitabilität auf Kurs und konnten auch weitere Kennzahlen, wie zum Beispiel den betrieblichen Cashflow, verbessern. Gleichzeitig verfolgen wir mit unserer Strategie SHAPE30 eine klare Roadmap, die den Konzern entlang der fünf Erfolgsfaktoren durch die Transformation führt.“

Thomas Jessulat, Vorstandsvorsitzender der ElringKlinger AG

¹ Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich Veränderungen auf denselben Zeitraum des Vorjahres.

2023 startete die Serienproduktion von Zellkontaktiersystemen in Neuffen. Der E-Mobility-Standort nimmt eine Schlüsselrolle in der Konzernstrategie von ElringKlinger ein.

Lesen Sie mehr zu unseren Aktivitäten im Batteriebereich im Artikel »Komponenten der Zukunft« im Magazin »pulse«, Ausgabe 2024.



Inhaltsverzeichnis

06

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

- 06 Konjunkturelle Entwicklung und Branchenumfeld
- 07 Wesentliche Ereignisse
- 08 Umsatz- und Ertragsentwicklung
- 14 Vermögens- und Finanzlage
- 18 Chancen und Risiken
- 19 Prognosebericht

22

ELRINGKLINGER AM KAPITALMARKT

- 22 ElringKlinger am Kapitalmarkt

24

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 24 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 25 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 26 Konzernbilanz
- 28 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 30 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 31 Konzern-Umsatzerlöse
- 32 Segmentberichterstattung

- 34 Erläuternde Angaben
- 41 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Konjunkturelle Entwicklung und Branchenumfeld

Die globale Wirtschaftsleistung expandierte im ersten Halbjahr 2024 moderat und blieb nach Meinung von Ökonomen¹ trotz der anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten bemerkenswert stabil. Die Unterschiede in der konjunkturellen Dynamik, insbesondere bei den fortgeschrittenen Volkswirtschaften, verringerten sich. Die US-Konjunktur verlor gegenüber dem Vorjahr auch aufgrund des dort nachlassenden privaten Konsums etwas an Fahrt, während die Wirtschaft in Europa sich im bisherigen Jahresverlauf aus der Stagnation löste und wieder leicht belebte. Die chinesische Wirtschaft entwickelte sich bei anhaltenden strukturellen Problemen, wie beispielsweise der Immobilienkrise und der hohen Schuldenlast von Unternehmen, nur abgeschwächt.

Erstmals seit Beginn ihres restriktiven Kurses im Jahr 2022 senkte die Europäische Zentralbank im Juni 2024 ihren Leitzins leicht um 0,25 % auf 4,25 %, zeigte sich aber für eine weitere Lockerung bislang zögerlich. Hauptsächlich aufgrund hartnäckiger Preisanstiege im Dienstleistungssektor geriet der Rückgang der Inflation im Laufe des ersten Halbjahres 2024 ins Stocken, was eine Normalisierung bzw. Zinssenkung in der Geldpolitik erschwerte. Auch das obere Leitzinsband der US-Notenbank Federal Reserve war zum Halbjahresstichtag 2024 mit 5,5 % weiter auf einem hohen Niveau, sodass sowohl für die USA als auch für den Euroraum wegen der restriktiven Finanzierungsbedingungen von einer gedämpften Nachfrage nach Konsum- und Investitionsgütern auszugehen ist. Im zweiten Quartal 2024 lagen die Teuerungsraten in der Eurozone mit 2,5 % und in den USA mit 3,3 % nach wie vor unter den Notenbank-Zielmarken beider Volkswirtschaften von 2 %. Insgesamt war jedoch festzustellen, dass die Zentralbanken der weltweiten Volkswirtschaften mehrheitlich in einen Zinssenkungskurs eingeschwenkt sind.

Neben den bestehenden geopolitischen Konflikten wie dem fortdauernden Ukraine-Krieg und dem Konflikt im Nahen und Mittleren Osten erzeugten Handelskonflikte zwischen den USA, China und der Europäischen Union Spannungen. Im zweiten Quartal 2024 verschärfen sich die Handelsbeziehungen mit Bezug auf den Autosektor. So kündigte die EU-Kommission im Juni Zölle auf E-Autos aus China an, um

den aus ihrer Sicht wettbewerbsverzerrenden Subventionen der chinesischen Regierung entgegenzusteuern. Anfang Juli wurden diese Zölle vorläufig in Kraft gesetzt. Auch die USA kündigte eine Zollerhöhung für E-Autos aus China mit Wirksamkeit ab dem 3. Quartal 2024 an.

Veränderung Bruttoinlandsprodukt

Veränderung gegenüber Vorjahr in %	4. Quartal 2023	1. Quartal 2024	2. Quartal 2024
Deutschland	-0,2	-0,2	-0,1
Eurozone	0,2	0,4	0,4
USA	3,1	2,9	2,8
Brasilien	2,1	2,5	2,1
China	5,2	5,3	6,0
Indien	8,6	7,8	7,2
Japan	1,1	-0,1	-0,6

Quelle: HSBC (Juni 2024)

Globale Fahrzeugproduktion stottert

Nach den Zuwächsen im vergangenen Jahr verlangsamte sich die Fahrzeugproduktion im bisherigen Jahresverlauf zunehmend. Nachdem noch 2023 Lieferengpässe überwunden und die Läger der Hersteller wieder aufgefüllt wurden, konnte die Fahrzeugnachfrage im laufenden Jahr wieder kurzfristiger bedient werden. Gemäß Angaben des Branchendienstleisters S&P Global Mobility wurden im ersten Halbjahr 2024 weltweit 43,7 Mio. Light Vehicle (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) hergestellt und damit im Vergleich zur Vorjahresproduktion prozentual nur eine rote Null erreicht. Während im ersten Quartal 2024 gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode weltweit noch ein Produktionszuwachs von 0,1 % verzeichnet wurde, schloss das zweite Quartal 2024 mit einem Minus von 0,5 % ab. Innerhalb der einzelnen Regionen verlief die Entwicklung unterschiedlich, wie aus der abgebildeten Tabelle ersichtlich ist.

¹ Quellen in diesem Abschnitt basierend auf Angaben des Internationalen Währungsfonds, des Kiel Instituts für Weltwirtschaft (IfW), der HSBC Bank und eigenen Recherchen

Light-Vehicle-Produktion

Region	Mio. Fahrzeuge		Veränderung gegenüber Vorjahr
	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024	
Europa ¹	9,1	8,7	-4,6 %
China	12,7	13,3	5,1 %
Japan/Korea	6,3	5,9	-7,0 %
Mittlerer Osten/Afrika	1,1	1,1	4,3 %
Nordamerika	8,0	8,1	1,8 %
Südamerika	1,4	1,3	-8,0 %
Südasien	4,8	4,8	-0,8 %
Welt	43,7	43,6	-0,2 %

¹ Ohne Russland
 Quelle: S&P Global Mobility, Juli 2024

Internationale Absatzmärkte einheitlicher im Vorwärtsgang

Die internationalen Absatzmärkte hingegen entwickelten sich im ersten Halbjahr 2024 nach Angaben des deutschen Branchenverbands VDA mehrheitlich positiv. Mit Ausnahme von Japan zogen die Verkaufszahlen in allen bedeutenden Märkten bzw. Regionen an, obgleich sie damit teilweise – beispielsweise die USA und die EU – die Absatzlücken zum Jahr 2019 immer noch nicht schließen konnten.

In Europa (EU, EFTA & UK) nahmen die Neuzulassungen von Pkw in den ersten sechs Monaten 2024 gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode um 4,4 % auf 6,9 Mio. Fahrzeuge zu. Dabei waren in den fünf größten Einzelmärkten mit folgenden Wachstumsraten ähnliche Entwicklungen fest-

zustellen: Vereinigtes Königreich und Spanien jeweils rund 6 % im Plus, Deutschland und Italien jeweils 5 % und Frankreich 3 %. Das Elektrosegment wuchs unterproportional zum Gesamtmarkt. In den USA wurden im Berichtszeitraum 7,8 Mio. Light Vehicle neu zugelassen und 2 % mehr als in der Vorjahresperiode. Im Juni verhinderten Hackerattacken in den EDV-Systemen von Händlern eine stärkere Entwicklung. In China wurden im ersten Halbjahr 2024 9,9 Mio. neue Pkw bzw. rund 3 % mehr als im Vorjahreszeitraum zugelassen, wobei der Absatz zuletzt infolge einer schwachen Konsumlage nachließ. Während sich der japanische Pkw-Markt in einer Rezession befindet und im Vorjahresvergleich ein Minus von 12,1 % verzeichnen musste, setzte sich in Indien der überaus positive Trend bei einem Plus von 7,3 % weiter fort.

Wesentliche Ereignisse

Helmut P. Merch neuer Aufsichtsratsvorsitzender der ElringKlinger AG

Im Anschluss an die Hauptversammlung am 16. Mai 2024 bestätigte sich der erwartete Wechsel im Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden. Auf Klaus Eberhardt folgte der bisherige Prüfungsausschussvorsitzende Helmut P. Merch. Eberhardt hatte im März 2024 angekündigt, sein Amt und Mandat mit Ablauf der Hauptversammlung niederzulegen und in jüngere Hände geben zu wollen. Er gehörte dem Aufsichtsrat seit 2013 an und hatte den Vorsitz im Mai 2017 übernommen. In

der konstituierenden Aufsichtsratssitzung im Anschluss an die Hauptversammlung 2024 wurde Helmut P. Merch zum neuen Vorsitzenden des Gremiums gewählt. Merch gehört dem Aufsichtsrat der ElringKlinger AG seit Juli 2020 an.

Als neues Mitglied im Aufsichtsrat wählte die Hauptversammlung am 16. Mai 2024 wie vom Gremium vorgeschlagen Ludger Heuberg. Heuberg war als Finanzvorstand für mehrere große Unternehmen tätig und verfügt über eine langjährige Erfahrung im Automobilsektor.

Zunehmendes Nominierungsvolumen im E-Mobility-Geschäftsbereich

Das Volumen der Nominierungen, die ElringKlinger für E-Mobilitätsanwendungen erhielt, nahm im ersten Halbjahr 2024 weiter zu. Beispielsweise schloss die ElringKlinger-Tochter EKPO Fuel Cell Technologies GmbH (kurz: EKPO) mit der chinesischen FAW Group einen Vertrag über die Entwicklung und Lieferung von Brennstoffzellenmodulen des Typs NM12 Single. Die Stacks finden Anwendung im Brennstoffzellenfahrzeug der FAW-Premiummarke Hongqi. EKPO ist seit 2022 mit einem Standort in China für die Entwicklung und Produktion im Bereich der Brennstoffzellentechnologie vertreten.

Start für Battery-Center in den USA

Im Juni 2024 hat ElringKlinger mit der Etablierung seines neuen Battery-Centers in den USA begonnen. Die dafür gegründete Konzerngesellschaft ElringKlinger South Carolina, LLC. am Standort Easley, South Carolina, ist für den Konzern der nächste Schritt in der Umsetzung seiner Transformationsstrategie SHAPE30 und soll ab 2025 vor allem Produkte der Batterietechnologie herstellen. Eine erste volumenstarke Seriennominierung hat ElringKlinger bereits erhalten. Es ist geplant, den Standort zu einem Battery-Hub für den amerikanischen Markt auszubauen.

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Konzernumsatz in schwachem Marktumfeld unter Vorjahr

Nach dem historisch besten zweiten Quartal im Vorjahr erzielte der Konzern im zweiten Quartal 2024 mit 445,0 Mio. EUR (Q2 2023: 468,7 Mio. EUR) insgesamt 23,7 Mio. EUR oder 5,1 % weniger Umsatz. Hierbei wirkten neben Wechselkurseffekten unter anderem veränderte Abaufvolumina in einzelnen Serienprojekten für E-Fahrzeuge wie auch im Nutzfahrzeugbereich bremsend auf den Umsatz. In der Halbjahresbetrachtung betragen die Umsatzerlöse 910,2 Mio. EUR (H1 2023: 956,4 Mio. EUR), ein Rückgang um 46,2 Mio. EUR oder 4,8 %.

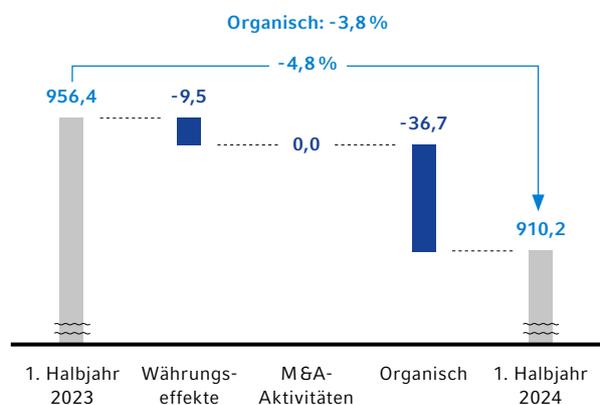
Dabei spiegelt sich das im Vorjahresvergleich schwächere Marktumfeld wider. Von April bis Juni 2024 lag die globale Automobilproduktion nach Angaben des Branchendienstleisters S&P Global Mobility 0,5 % unter dem Niveau des Vorjahresquartals, im für ElringKlinger umsatzstärksten Markt Europa sogar um 6,1 %. In den ersten sechs Monaten 2024 wurden weltweit 0,2 % weniger Light Vehicle als im ersten Halbjahr 2023 produziert, in Europa 3,5 % weniger.

Auf den Konzernumsatz wirkte sich daneben auch die Entwicklung der Wechselkurse aus. Die Entwicklung des mexikanischen Peso gab dem Umsatz im zweiten Quartal 2024 leichten Rückenwind, während die Entwicklung der

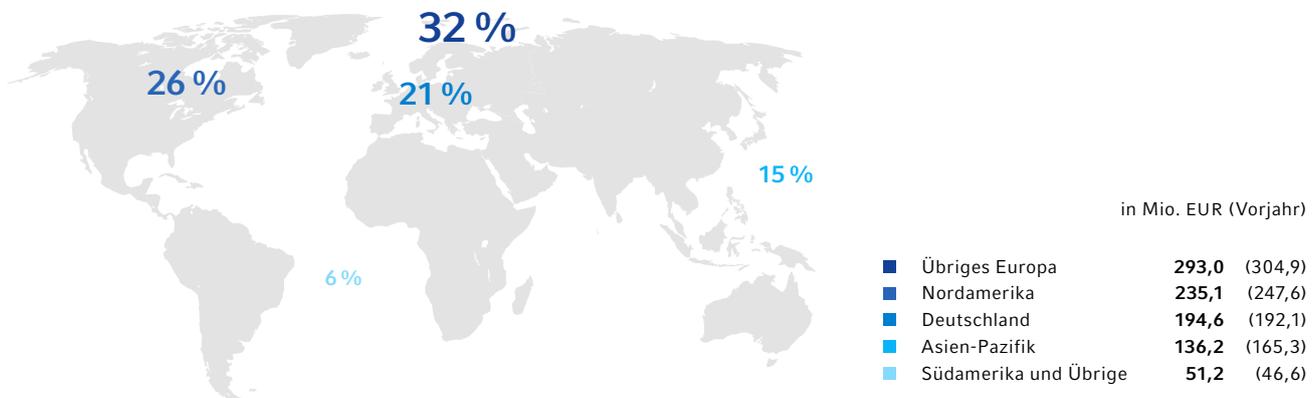
türkischen Lira, des japanischen Yen und des brasilianischen Real gegenläufige Effekte bewirkte. Währungsbereinigt betragen die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2024 919,7 Mio. EUR, ein Minus von 3,8 % gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode, im zweiten Quartal 450,7 Mio. EUR, ebenfalls 3,8 % weniger als im Vorjahr. Effekte aus Veränderungen des Konsolidierungskreises (M&A-Aktivitäten) lagen weder im Berichtsquartal noch im ersten Halbjahr 2024 vor.

Effekte im Konzernumsatz 1. Halbjahr 2024

in Mio. EUR



Konzernumsatz nach Regionen 1. Halbjahr 2024



Herausforderndes Marktumfeld in den wichtigsten Automobilregionen

In seiner umsatzstärksten Region Übriges Europa erzielte der ElringKlinger-Konzern im zweiten Quartal 2024 Umsatzerlöse in Höhe von 139,9 Mio. EUR (Q2 2023: 145,8 Mio. EUR), was einem Anteil von 31,4 % am Konzernumsatz und einem Rückgang von 4,0 % entspricht. Währungsbereinigt ging der Umsatz in dieser Region lediglich um 1,6 % zurück – und entwickelte sich somit deutlich besser als die Automobilproduktion in Europa, die im zweiten Quartal um 6,1 % schrumpfte (Europa ohne Deutschland und Russland: -7,8 %). Im ersten Halbjahr 2024 verzeichnete der Konzern hier Umsatzerlöse von 293,0 Mio. EUR (H1 2023: 304,9 Mio. EUR). Währungsbereinigt betrug der Umsatz in diesem Zeitraum 299,7 Mio. EUR, was zwar 1,7 % weniger als im Vorjahr war, aber sichtbar über der Marktentwicklung in Europa von minus 3,5 % lag (ohne Deutschland und Russland: -4,1 %).

In Deutschland zog der Umsatz im zweiten Quartal 2024 um 5,3 Mio. EUR oder 5,6 % auf 100,2 Mio. EUR (Q2 2023: 94,9 Mio. EUR) an, während die Automobilproduktion in Deutschland in diesem Zeitraum um 3,5 % zurückging. Der Anteil der Auslandsumsätze am Konzernumsatz lag mit 77,5 % (Q2 2023: 79,8 %) leicht niedriger als von April bis Juni 2023. Im ersten Halbjahr 2024 wurden 78,6 % (H1 2023: 79,9 %) der Umsatzerlöse im Ausland erzielt, währungsbereinigt 78,9 % (H1 2023: 79,9 %).

In der Region Asien-Pazifik erzielte der Konzern im zweiten Quartal einen Umsatz von 65,5 Mio. EUR (Q2 2023: 83,9 Mio. EUR), was 14,7 % des Konzernumsatzes entspricht. Die Entwicklung der Umsatzerlöse setzte damit die

Entwicklung des ersten Quartals fort. Hauptgrund für den Rückgang waren ein verändertes Abrufverhalten in Serienprojekten für E-Mobilitätsanwendungen sowie bremsende Währungseffekte. Im ersten Halbjahr 2024 beliefen sich die Umsatzerlöse in der Region Asien-Pazifik auf 136,2 Mio. EUR (H1 2023: 165,3 Mio. EUR). Die Marktentwicklung zeigte sich in dieser Region in den ersten sechs Monaten 2024 vergleichsweise heterogen: Während die Automobilproduktion in China erkennbar zulegte, waren in Japan, Korea sowie Südasien teils deutliche Einbußen zu verzeichnen.

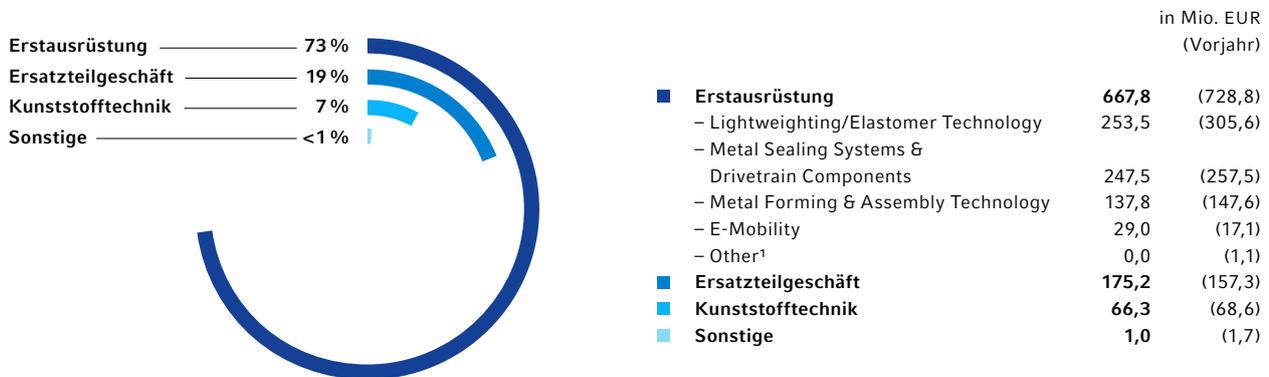
Leichter Rückgang in Nordamerika

Nach einem deutlichen Wachstum im zweiten Quartal des Vorjahres war der Umsatz im Berichtsquartal in der Region Nordamerika leicht rückläufig. Die Region Nordamerika machte im zweiten Quartal 2024 mit einem Umsatz von 113,8 Mio. EUR (Q2 2023: 119,9 Mio. EUR) etwa ein Viertel (25,6 %) des Konzernumsatzes aus. Damit ist Nordamerika die zweitstärkste Region des Konzerns. Im ersten Halbjahr 2024 betrug der Umsatz 235,1 Mio. EUR (H1 2023: 247,6 Mio. EUR). Wechselkurseffekte spielten bei der Umsatzentwicklung in der Region Nordamerika eine untergeordnete Rolle. Die Automobilproduktion entwickelte sich in der Region im Jahresverlauf wenig dynamisch. Im zweiten Quartal 2024 stand ein Plus von 1,7 %, im ersten Halbjahr von 1,8 % zu Buche.

Südamerika und Übrige mit Zuwachs

Die Umsatzerlöse in der Region Südamerika und Übrige betrugen im Berichtsquartal 25,4 Mio. EUR, d.h. 5,7 % des Konzernumsatzes (Q2 2023: 24,3 Mio. EUR bzw. 5,2 %), was einem Wachstum von 4,5 % im zweiten Quartal 2024 entspricht. Wechselkursentwicklungen bremsten dieses

Konzernumsatz nach Segmenten und Geschäftsbereichen 1. Halbjahr 2024



¹Umsatz „Other“ bis 2023 im Wesentlichen Geschäftsbereich Exhaust Gas Purification betreffend

Wachstum. Im ersten Halbjahr 2024 wuchs der Umsatz sogar um 9,8 %, währungsbereinigt um 10,9 %. Damit hat sich der Umsatz in dieser Region von der dortigen negativen Marktentwicklung mit -4,6 % im zweiten Quartal bzw. -2,6 % in den ersten sechs Monaten 2024 entkoppelt.

Erstausrüstung: Geschäftsbereich E-Mobility wächst

Im zweiten Quartal 2024 hatte das Segment Erstausrüstung einen Umsatzrückgang von 31,4 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahresquartal zu verzeichnen. Von April bis Juni 2024 wirkten unter anderem die genannten Herausforderungen in der Region Asien-Pazifik und die schwache Dynamik der Automobilproduktion in Europa (ohne Russland), die S&P Global Mobility auf -6,8 % bezifferte, bremsend auf den Segmentumsatz. Der Segmentumsatz der Erstausrüstung betrug im zweiten Quartal 2024 insgesamt 328,3 Mio. EUR (Q2 2023: 359,7 Mio. EUR). Mit 73,7 % des Konzernumsatzes im zweiten Quartal 2024 ist die Erstausrüstung das größte Segment des Konzerns.

Positiv entwickelten sich die Anläufe von Projekten, unter anderem im Geschäftsbereich E-Mobility. Die E-Mobility-Umsatzerlöse legten um 6,8 Mio. EUR oder 62,4 % auf 17,7 Mio. EUR (Q2 2023: 10,9 Mio. EUR) zu. Dieses Wachstum wurde von Zuwächsen im Bereich Batterietechnologie getragen. Der Umsatz der ursprünglich klassischen Geschäftsbereiche Lightweighting/Elastomer Technology, Metal Forming & Assembly Technology sowie Metal Sealing Systems & Drivetrain Components war hingegen im zuvor beschriebenen herausfordernden Marktumfeld im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Im ersten Halbjahr 2024 erzielte ElringKlinger im Segment Erstausrüstung Umsatzerlöse von 667,8 Mio. EUR (H1 2023: 728,8 Mio. EUR). Auch in der

Halbjahresbetrachtung spielten Volumeneffekte im Erstausrüstungsgeschäft eine Rolle.

Die Entwicklung der Segmentumsätze äußerte sich zwar auch in der Ergebnissituation, im Jahresvergleich stützten jedoch Effekte aus dem Produktmix sowie die Entwicklungen der Beschaffungspreise für mehrere zentrale Rohstoffe das Segmentergebnis. Im zweiten Quartal 2024 betrug das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT) des Segments Erstausrüstung minus 1,3 Mio. EUR (Q2 2023: 3,4 Mio. EUR), bei einer Marge von minus 0,4 % (Q2 2023: 0,9 %). In den ersten sechs Monaten 2024 erzielte das Segment eine bereinigte EBIT-Marge von minus 0,6 % (H1 2023: 0,6 %).

Ersatzteilgeschäft wächst um 12 Prozent

Im zweiten Quartal 2024 konnte das Segment Ersatzteile weiteres Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum verzeichnen. Mit Umsatzerlösen von 84,8 Mio. EUR (Q2 2023: 75,6 Mio. EUR) in den Monaten April bis Juni 2024 erzielte das Ersatzteilgeschäft 19,1 % des Konzernumsatzes und ist damit das zweitgrößte Segment. Der Umsatz zog im zweiten Quartal um 9,2 Mio. EUR oder 12,2 % an. Wie bereits in den ersten drei Monaten 2024 trugen im Berichtsquartal alle wesentlichen Vertriebsregionen zu diesem Wachstum bei. Besonders dynamisch entwickelten sich im zweiten Quartal 2024 die Erlöse in Europa sowie in Nord- und Südamerika. Der Segmentumsatz im ersten Halbjahr betrug 175,2 Mio. EUR (H1 2023: 157,3 Mio. EUR).

Im Zuge des Umsatzwachstums konnte auch das Ergebnis des Segments gesteigert werden. Es ergab sich im Berichtsquartal ein bereinigtes EBIT von 20,5 Mio. EUR (Q2 2023:

19,0 Mio. EUR). Das bedeutet für das zweite Quartal eine bereinigte EBIT-Marge von 24,2 % (Q2 2023: 25,1 %). Im ersten Halbjahr betrug das bereinigte EBIT 43,2 Mio. EUR (H1 2023: 38,9 Mio. EUR), was einer bereinigten EBIT-Marge von 24,7 % (H1 2023: 24,7 %) entspricht.

Segment Kunststofftechnik

Das Segment Kunststofftechnik erzielte im zweiten Quartal 2024 Umsatzerlöse von 31,5 Mio. EUR (Q2 2023: 32,7 Mio. EUR), was einem Anteil von 7,1 % des Konzernumsatzes entspricht. Dank des breiten Branchenmix zeigten sich die Umsatzerlöse des Segments trotz der schwächeren konjunkturellen Dynamik insgesamt robust. Im ersten Halbjahr 2024 betrugen die Umsatzerlöse des Segments Kunststofftechnik 66,3 Mio. EUR (H1 2023: 68,6 Mio. EUR).

Ergebnisseitig standen leicht erhöhte Personalkosten im Rahmen der Transformation des Segments einer besseren Materialquote durch im Jahresvergleich leicht gesunkene Preise für Hochleistungskunststoffe wie Fluorpolymere gegenüber. In Summe verbesserte sich das bereinigte EBIT des Segments Kunststofftechnik von 2,5 Mio. EUR im zweiten Quartal des Vorjahres auf 2,7 Mio. EUR von April bis Juni 2024, was einer bereinigten EBIT-Marge von 8,6 % (Q2 2023: 7,6 %) entspricht. Im ersten Halbjahr belief sich die bereinigte EBIT-Marge des Segments Kunststofftechnik auf 9,0 % (H1 2023: 11,1 %).

Segment Sonstige

Das Segment „Sonstige“ beinhaltet im Wesentlichen Dienstleistungen verschiedener Tochtergesellschaften. Für den Ersatzteilbereich werden Logistikdienstleistungen angeboten, hinzu kommt die Cateringleistung einer Tochtergesellschaft. Im zweiten Quartal 2024 betrugen die Umsatzerlöse des Segments 0,4 Mio. EUR (Q2 2023: 0,7 Mio. EUR). In den ersten sechs Monaten war der Umsatz auf 1,0 Mio. EUR (H1 2023: 1,7 Mio. EUR) rückläufig, was unter anderem mit der Aufgabe der Geschäftsaktivitäten im Bereich der Motorprüfdienstleistungen zu begründen ist. Das bereinigte Segmentergebnis vor Zinsen und Steuern verbesserte sich von minus 2,8 Mio. EUR im zweiten Quartal des Vorjahres auf 0,5 Mio. EUR.

Beschäftigtenzahl leicht rückläufig

Zum Quartalsstichtag waren im ElringKlinger-Konzern 9.560 (30.06.2023: 9.607) Mitarbeitende beschäftigt, was einem Rückgang um 0,5 % entspricht. Während der Konzern in den Regionen Deutschland und Nordamerika seine Belegschaft verstärkte, nahm die Beschäftigtenzahl in den Regionen Asien-Pazifik, Übriges Europa sowie Südamerika und Übrige ab. In der Region Deutschland fand der Aufbau unter anderem

in den strategischen Zukunftsfeldern der Batterie- und der Brennstoffzellentechnologie statt. Gegenüber dem Vorjahresvergleichsquarter stieg der Anteil der Mitarbeitenden im Inland auf 43,2 % (30.06.2023: 42,4 %). Dementsprechend ging der Auslandsanteil auf 56,8 % (30.06.2023: 57,6 %) zurück.

Bruttomarge auf 24,6 % verbessert

Während der Konzernumsatz im Berichtsquarter um 5,1 % zurückging, sanken die Umsatzkosten um 33,2 Mio. EUR oder 9,0 % und betrugen 335,5 Mio. EUR (Q2 2023: 368,7 Mio. EUR). Das Bruttoergebnis des Konzerns verbesserte sich im zweiten Quartal um 9,5 Mio. EUR auf 109,5 Mio. EUR (Q2 2023: 100,0 Mio. EUR). Dies entspricht einer Bruttomarge von 24,6 % (Q2 2023: 21,3 %) im Berichtsquarter. Von Januar bis Juni 2024 belief sich die Bruttomarge auf 24,2 % (H1 2023: 22,1 %).

Insgesamt unterstützend wirkten hierbei die Entwicklungen der Beschaffungspreise für mehrere zentrale Rohstoffe, die der Konzern für seine Produktion benötigt, relativ zu den Monaten April bis Juni 2023. Beispielsweise war das Preisniveau für Aluminium trotz leicht gestiegener Börsenpreise geringer als im zweiten Quartal des Vorjahres. Auch bei Stählen und Kunststoffgranulaten gab es Preisreduzierungen im Vergleich zum Vorjahr. Dennoch lag das Gesamtpreisniveau für zentrale Rohstoffe anhaltend erkennbar über dem Vorkrisenniveau. Bei bestimmten Elastomeren war ein im Vorjahresvergleich deutlich höheres Preisniveau gegeben. Insofern betrug der Materialaufwand im Berichtsquarter 186,1 Mio. EUR (Q2 2023: 216,5 Mio. EUR), die Materialaufwandsquote (Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz) ging auf 41,8 % (Q2 2023: 46,2 %) zurück. Auch in der Halbjahresbetrachtung sank sie von 45,1 % in den ersten sechs Monaten 2023 deutlich auf 42,0 %.

Die Personalkosten des Konzerns, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in verschiedenen Funktionsbereichen enthalten sind, beliefen sich im zweiten Quartal 2024 auf insgesamt 150,9 Mio. EUR (Q2 2023: 152,4 Mio. EUR). Hierbei wirkte die leicht geringere Beschäftigtenzahl im direkten und indirekten Bereich sowie ein Einmaleffekt aus der Beendigung des CEO-Vertrags im Vorjahresvergleichszeitraum reduzierend auf den Personalaufwand. Insgesamt nahm der Personalaufwand um 1,0 % ab. Es errechnet sich eine Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz) 33,9 % sowohl im Berichtsquarter (Q2 2023: 32,5 %) als auch in den ersten sechs Monaten 2024 (H1 2023: 32,2 %).

EBIT 1. Halbjahr 2024¹

in Mio. EUR	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	Veränderung ggü. Vorjahr	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	Veränderung ggü. Vorjahr
Berichtetes EBIT	22,4	16,7	5,7	46,2	42,8	3,4
Wertminderungen	0,0	0,5		0,0	0,5	
davon Wertminderungen auf Goodwill	0,0	0,0		0,0	0,0	
Restrukturierungen	0,1	2,9		0,1	3,2	
Sonstige nicht operative Effekte	0,0	4,7		0,2	4,7	
Bereinigtes EBIT	22,5	24,8	-2,3	46,5	51,2	-4,7
<i>Bereinigte EBIT-Marge</i>	<i>5,0 %</i>	<i>5,3 %</i>	<i>-0,3 PP</i>	<i>5,1 %</i>	<i>5,4 %</i>	<i>-0,3 PP</i>

¹Eine vollständige Definition der bereinigten EBIT-Marge findet sich im Abschnitt „Steuerungssystem“ des Geschäftsberichts 2023.

Die Vertriebskosten des ElringKlinger-Konzerns nahmen im zweiten Quartal 2024 aufgrund leicht gestiegener Personalkosten auf 39,4 Mio. EUR (Q2 2023: 37,9 Mio. EUR) zu. In den ersten sechs Monaten 2024 beliefen sich die Vertriebskosten auf insgesamt 77,5 Mio. EUR, nach 76,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023.

Die allgemeinen Verwaltungskosten nahmen im zweiten Quartal 2024 um 1,2 Mio. EUR auf 25,2 Mio. EUR (Q2 2023: 26,4 Mio. EUR) ab, was im Wesentlichen mit dem genannten Einmaleffekt im Vorjahresvergleichsquarter zu begründen ist. In den ersten sechs Monaten 2024 waren die allgemeinen Verwaltungskosten mit 51,8 Mio. EUR (H1 2023: 52,0 Mio. EUR) beinahe konstant.

F&E-Quote im ersten Halbjahr bei 6,0 %

Bei den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E) liegt der Fokus des ElringKlinger-Konzerns auf den alternativen Antriebstechnologien. Im zweiten Quartal 2024 betrug die Aufwendungen für F&E in Summe 22,5 Mio. EUR (Q2 2023: 19,0 Mio. EUR). Der Anstieg ist unter anderem mit dem planmäßigen Aufbau von Personal in den strategischen Zukunftsfeldern zu begründen. Darüber hinaus wurden im Berichtsquarter 5,2 Mio. EUR (Q2 2023: 5,8 Mio. EUR) aktiviert. Im ersten Halbjahr 2024 beliefen sich die F&E-Aufwendungen auf 43,5 Mio. EUR (H1 2023: 41,6 Mio. EUR), zudem wurden 10,9 Mio. EUR (H1 2023: 10,5 Mio. EUR) aktiviert. Daraus ergibt sich für das zweite Quartal 2024 eine Aktivierungsquote von 18,7 % (Q2 2023: 23,5 %) bzw. für das erste Halbjahr 2024 von 20,0 % (H1 2023: 20,2 %).

Die F&E-Quote – das heißt die F&E-Aufwendungen inkl. Aktivierungen im Verhältnis zum Konzernumsatz – stieg somit auf 6,2 % im zweiten Quartal 2024 (Q2 2023: 5,3 %) und 6,0 % in der ersten Jahreshälfte (H1 2024: 5,4 %) an.

Ähnlich wie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die sich in den Monaten April bis Juni 2024 auf 3,6 Mio. EUR (Q2

2023: 6,3 Mio. EUR) beliefen, waren auch die sonstigen betrieblichen Erträge im Vorjahresvergleich niedriger und summierten sich in den Monaten April bis Juni 2024 auf 3,6 Mio. EUR (Q2 2023: 6,3 Mio. EUR). Darin enthalten sind Fördermittel der öffentlichen Hand von 2,1 Mio. EUR (Q2 2023: 2,1 Mio. EUR). In den ersten sechs Monaten 2024 betrug die Fördermittel 2,7 Mio. EUR (H1 2023: 2,4 Mio. EUR).

Bereinigte EBIT-Marge mit 5,1 % auf Kurs

Trotz des Umsatzrückgangs im zweiten Quartal 2024 erzielte der ElringKlinger-Konzern ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 49,7 Mio. EUR (Q2 2023: 46,8 Mio. EUR). Damit fiel das EBITDA im zweiten Quartal 2024 erkennbar besser aus als in den Monaten April bis Juni 2023. Hierzu trugen sowohl die genannten Materialpreisentwicklungen sowie der Umsatzmix des Konzerns bei. Von Januar bis Juni 2024 war das EBITDA mit 100,5 Mio. EUR (H1 2023: 100,3 Mio. EUR) nahezu konstant.

Abzüglich der Abschreibungen, die sich im Berichtsquarter auf 27,3 Mio. EUR (Q2 2023: 30,0 Mio. EUR) beliefen, errechnet sich für den Konzern ein berichtetes EBIT von 22,4 Mio. EUR (Q2 2023: 16,7 Mio. EUR), was einem Plus von 5,7 Mio. EUR entspricht. Im Vorjahresvergleichsquarter waren Einmaleffekte in Höhe von insgesamt 8,1 Mio. EUR enthalten, die unter anderem in der Einstellung der Motorprüfdienstleistungen sowie der Beendigung des CEO-Vertrags begründet waren. Unter Berücksichtigung dieser Sonder-effekte lag das bereinigte EBIT im Vorjahresvergleichsquarter bei 24,8 Mio. EUR.

Im Berichtsquarter erzielte der Konzern ein bereinigtes EBIT von 22,5 Mio. EUR (Q2 2023: 24,8 Mio. EUR), bei einer bereinigten EBIT-Marge von 5,0 % (Q2 2023: 5,3 %). Im Vergleich zum Vorjahresquarter standen den geringeren Deckungsbeiträgen aufgrund des Umsatzrückgangs niedrigere Aufwendungen für bestimmte zentrale Rohstoffe, für Energie sowie Logistik entgegen. In der Halbjahresbetrachtung

Finanzergebnis 1. Halbjahr 2024

in Mio. EUR	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	Veränderung ggü. Vorjahr	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	Veränderung ggü. Vorjahr
Zinsergebnis	-5,8	-7,3	1,5	-10,4	-12,1	1,7
Währungsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	-0,7	2,0	-2,7	-2,0	-2,6	0,6
Finanzergebnis	-6,5	-5,3	-1,2	-12,4	-14,7	2,4

belief sich das bereinigte EBIT auf 46,5 Mio. EUR (H1 2023: 51,2 Mio. EUR), die bereinigte EBIT-Marge betrug 5,1 % (H1 2023: 5,4 %).

Geringerer Zinsaufwand, besseres Zinsergebnis

Das Zinsergebnis war in den Monaten April bis Juni 2024 mit minus 5,8 Mio. EUR (Q2 2023: -7,3 Mio. EUR) um 1,5 Mio. EUR besser als im zweiten Quartal des Vorjahres. Die Zinsaufwendungen summierten sich im zweiten Quartal 2024 auf 6,5 Mio. EUR (Q2 2023: 7,9 Mio. EUR). Während die realisierten Zinsaufwendungen in etwa auf Vorjahresniveau lagen, waren in der Vorjahresvergleichsperiode unrealisierte Zinsaufwendungen für Pensionen in Höhe von 1,5 Mio. EUR enthalten. Die Zinserträge waren im Berichtsquartal nahezu konstant. Geringere Währungsgewinne standen gesunkenen Währungsverlusten gegenüber und führten zu einem Währungsergebnis und sonstigen Finanzergebnis von minus 0,7 Mio. EUR (Q2 2023: 2,0 Mio. EUR).

Das Ergebnis von assoziierten Unternehmen, das im Finanzergebnis enthalten ist und die Beteiligung an der hofer AG umfasst, belief sich auf minus 0,8 Mio. EUR (Q2 2023: 0,4 Mio. EUR). Das Finanzergebnis fiel im zweiten Quartal 2024 mit minus 6,5 Mio. EUR (Q2 2023: -5,3 Mio. EUR) niedriger aus als im gleichen Vorjahreszeitraum.

In den ersten sechs Monaten 2024 ergab sich mit minus 12,4 Mio. EUR (H1 2023: -14,7 Mio. EUR) ein besseres Finanzergebnis als im Vorjahresvergleichszeitraum – im Wesentlichen aufgrund niedrigerer Zinsaufwendungen sowie eines besseren Ergebnisses von assoziierten Unternehmen als im ersten Halbjahr 2023.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses erzielte ElringKlinger im zweiten Quartal 2024 ein erkennbar gesteigertes Ergebnis vor Ertragsteuern von 15,9 Mio. EUR (Q2 2023: 11,4 Mio. EUR). Das Vorsteuerergebnis betrug im ersten Halbjahr 2024 insgesamt 33,8 Mio. EUR (H1 2023: 28,0 Mio. EUR).

Ertragsteueraufwand gesunken

In den Monaten April bis Juni 2024 sind die Ertragsteueraufwendungen im Wesentlichen infolge von Effekten aus der Änderung des Verrechnungssystemes um 5,4 Mio. EUR auf 6,5 Mio. EUR (Q2 2023: 11,9 Mio. EUR) im Vergleich zum zweiten Quartal des Vorjahres gesunken. Es errechnet sich eine effektive Steuerquote – das heißt die Ertragsteueraufwendungen im Verhältnis zum Ergebnis vor Ertragsteuern – von 40,5 % (Q2 2023: 104,1 %) im Berichtsquartal sowie von 42,9 % (H1 2023: 86,1 %) im ersten Halbjahr 2024.

Ergebnis je Aktie deutlich gesteigert

Abzüglich der Ertragsteueraufwendungen belief sich das Periodenergebnis des ElringKlinger-Konzerns im zweiten Quartal 2024 auf 9,5 Mio. EUR (Q2 2023: -0,4 Mio. EUR). Berücksichtigt man den Ergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt, belief sich der den Aktionär:innen der ElringKlinger AG zustehende Ergebnisanteil auf 9,8 Mio. EUR (Q2 2023: 2,4 Mio. EUR). Im ersten Halbjahr 2024 lag das Periodenergebnis bei 19,3 Mio. EUR bzw. 23,2 Mio. EUR für die ElringKlinger-Aktionär:innen (H1 2023: 3,9 Mio. EUR bzw. 9,0 Mio. EUR).

Damit lag auch das Ergebnis je Aktie in der ersten sechs Monaten 2024 mit 0,37 EUR bzw. im zweiten Quartal 2024 mit 0,15 EUR deutlich über den Vorjahreswerten von 0,14 EUR bzw. 0,04 EUR. Die Anzahl der ausgegebenen, gewinnberechtigten Aktien betrug zum 30. Juni 2024 unverändert 63.359.990 Stück.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage des ElringKlinger-Konzerns ist zum Halbjahresstichtag 2024 nach wie vor als solide zu bezeichnen. Mit einem Eigenkapitalanteil von 45,1 % an der Bilanzsumme ist weiterhin ein großer Teil des Vermögens durch Eigenmittel finanziert. Die Nettofinanzverbindlichkeiten betragen zum Stichtag 350,4 Mio. EUR und lagen damit rund 30 Mio. EUR unter dem Stand des Halbjahresstichtags 2023.

Aus betrieblicher Tätigkeit generierte der Konzern in den ersten sechs Monaten 2024 einen Kapitalzufluss von 39,9 Mio. EUR. Damit konnten die Auszahlungen für Investitionen weitgehend abgedeckt werden. Es ergab sich ein operativer Free Cashflow² im ersten Halbjahr von minus 10,3 Mio. EUR.

Kennzahlen Vermögens- und Finanzlage

in Mio. EUR	30.06.2024	31.03.2024	31.12.2023	30.06.2023
Bilanzsumme	2.007,5	2.060,5	2.008,2	2.041,0
Eigenkapitalquote	45,1 %	44,5 %	45,3 %	43,4 %
Net Working Capital¹	482,4	489,3	466,3	529,0
Als Quote vom Konzernumsatz	26,8 %	26,8 %	25,2 %	28,0 %
Nettofinanzverbindlichkeiten²	350,4	329,1	323,2	380,1
Nettoverschuldungsgrad ³	1,7	1,7	1,6	1,9
ROCE ⁴	6,2 %	6,4 %	5,6 %	5,6 %

	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	23,2	26,8	39,9	23,3
Operativer Free Cashflow⁵	-4,5	3,7	-10,3	-16,5
Investitionen in Sachanlagen (Auszahlungen)	22,7	17,4	39,6	29,7
Investitionsquote	5,1 %	3,7 %	4,3 %	3,1 %

¹Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

²Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und kurzfristige Wertpapiere

³Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA

⁴Return on Capital Employed; ROCE bereinigt (Berechnung auf Basis EBIT bereinigt): 30.06.2024: 6,3 %, 31.03.2024: 6,4 %, 31.12.2023: 6,8 %, 30.06.2023: 6,7 %

⁵Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit exklusive Zahlungsflüsse für M&A-Aktivitäten und für finanzielle Vermögenswerte

Bilanzsumme bei zwei Milliarden EUR

Die Bilanzsumme des ElringKlinger-Konzerns lag am 30. Juni 2024 mit 2.007,5 Mio. EUR (31.12.2023: 2.008,2 Mio. EUR) auf dem Niveau des Jahresanfangs. Gegenüber dem Vorquartal sank sie um 53,0 Mio. EUR bzw. 2,6 % ab sowie gegenüber dem Stand ein Jahr zuvor um 33,5 Mio. EUR bzw. 1,6 %, was in beiden Fällen mit Buchwertrückgängen im Kurzfristvermögen zu begründen ist. Währungseffekte zum Halbjahresstichtag hatten vor allem gegenüber dem Ende des Vorquartals auf viele Bilanzpositionen einen insgesamt leicht reduzierenden Einfluss.

(31.12.2023: 1.092,4 Mio. EUR). Ihr Anteil an der Bilanzsumme entsprach 54,6 % (31.12.2023: 54,4 %). Den größten Posten stellten die Sachanlagen mit 856,2 Mio. EUR (31.12.2023: 858,0 Mio. EUR) dar. Die Zugänge aus Investitionen für Sachanlagen (inkl. Zugänge aus Leasingverträgen) lagen mit 53,2 Mio. EUR leicht über den Abschreibungen (inkl. Zuschreibungen) im selben Zeitraum in Höhe von 51,2 Mio. EUR. Währungseffekte aus Stichtagsbewertungen bewirkten den insgesamt leichten Buchwertrückgang der Sachanlagen gegenüber dem Jahresende sowie auch gegenüber dem Stand von 859,9 Mio. EUR am Ende des Vorquartals.

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich am 30. Juni 2024 auf einen Gesamtbuchwert von 1.095,9 Mio. EUR

² Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich des Cashflows aus Investitionstätigkeit (bereinigt um M&A-Aktivitäten und um Zahlungsflüsse für finanzielle Vermögenswerte)

Der Rückgang der Sachanlagen um 19,1 Mio. EUR gegenüber dem Halbjahresstichtag 2023 (875,3 Mio. EUR) ist unter anderem auf die Aufgabe der Motorenprüfdienstleistungen und damit zusammenhängende Anlagenabgänge im Jahr 2023 zurückzuführen.

Die immateriellen Vermögenswerten nahmen zum 30. Juni 2024 gegenüber dem Stand am Bilanzstichtag 2023 leicht auf 173,9 Mio. EUR (31.12.2023: 168,2 Mio. EUR) zu. Dieser Zuwachs resultiert im Wesentlichen aus Zugängen aus selbstgeschaffenen Entwicklungskosten, die neben den (erworbenen) Geschäfts- und Firmenwerten einen Hauptbestandteil dieses Bilanzpostens darstellen.

Die weiteren Bilanzpositionen der langfristigen Vermögenswerte veränderten sich gegenüber den Berichtsstichtagen des Vorquartals als auch gegenüber dem Jahresende 2023 in Summe nicht wesentlich.

Net Working Capital gegenüber Vorjahresstichtag abgesenkt

Die kurzfristigen Vermögenswerte des ElringKlinger-Konzerns reduzierten sich gegenüber den Vergleichsstichtagen des Vorquartals, des Jahresendes und des Vorjahreshalbjahres und entsprachen zum 30. Juni 2024 einem Buchwert von 911,7 Mio. EUR (31.12.2023: 915,9 Mio. EUR). Ihr Anteil an der Bilanz betrug damit 45,4 % (31.12.2023: 45,6 %). Im Vergleich zum Ende des ersten Quartals 2024 (968,1 Mio. EUR) sank das Kurzfristvermögen um 56,5 Mio. EUR.

Den bedeutenden Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte stellt das sogenannte Working Capital dar, das sich aus Vorräten sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zusammensetzt. Auch wenn es gegenüber dem Jahresende leicht auf 706,6 Mio. EUR (31.12.2023: 683,2 Mio. EUR) anstieg, konnte es sowohl gegenüber dem Vorquartal, als auch im Zwölfmonatszeitraum um 17,7 Mio. EUR bzw. 26,3 Mio. EUR reduziert werden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprachen mit 247,5 Mio. EUR (31.12.2023: 246,9 Mio. EUR) nahezu dem Niveau am Jahresende 2023. Bei den Vorräten war zum Halbjahresstichtag in Summe ein leichter Anstieg um 22,8 Mio. EUR auf 459,1 Mio. EUR (31.12.2023: 436,3 Mio. EUR) zu verzeichnen. Die Veränderung in den Beständen beruhte auf einer Vielzahl unterschiedlicher Entwicklungen, darunter beispielsweise ein Hochlauf in der Musterproduktion von Batteriekomponenten des Geschäftsbereichs E-Mobility oder der temporär erhöhte Bestand an kundenspezifischen Werkzeugen, die im Vorfeld von Serienanläufen bis zu ihrer Veräußerung an den jeweiligen Kunden vorgehalten werden. Hinzu kamen Verlagerungsmaßnahmen in der konzernweiten Produktion, die zur Sicherstellung der jederzeitigen reibungslosen Bedienung

von Kundenabrufen ebenfalls vorübergehend Bestandserhöhungen mit sich brachten.

Vermindert man das Working Capital um die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die am Berichtsstichtag bei 224,3 Mio. EUR (31.12.2023: 216,9 Mio. EUR) lagen, ergibt sich zum 30. Juni 2024 das Net Working Capital von 482,4 Mio. EUR (31.12.2023: 466,3 Mio. EUR). Es reduzierte sich jeweils gegenüber dem Vorquartal und dem Bilanzstichtag 2023 um 6,9 Mio. EUR bzw. 16,1 Mio. EUR, und noch deutlicher gegenüber dem Ende des Vorjahreshalbjahres, nämlich um 46,6 Mio. EUR. Das Konzernmanagement ist bestrebt, die Kapitalbindung im Net Working Capital möglichst gering zu halten, wobei gleichzeitig die für eine sichere Betriebsführung notwendigen Bestände vorzuhalten sind.

Für das erste Halbjahr 2024 ergibt sich eine Quote des Net Working Capitals im Verhältnis zum Umsatz in Höhe von 26,8 % (31.12.2023: 25,2 %), die damit auch der Quote am Ende des Vorquartals entsprach. Gegenüber dem Halbjahresstichtag 2023 (28,0 %) konnte sie um 1,2 Prozentpunkte gesenkt werden.

Zum 30. Juni 2024 verfügte der ElringKlinger-Konzern über einen Bestand an Zahlungsmitteln und Äquivalenten von 80,9 Mio. EUR (31.12.2023: 113,7 Mio. EUR).

Eigenkapitalquote auf 45 % leicht gestiegen

Das Eigenkapital des ElringKlinger-Konzerns repräsentierte mit 45,1 % (31.12.2023: 45,3 %) auch zum Halbjahresstichtag 2024 einen hohen Anteil an der Bilanzsumme. Die Quote lag damit leicht höher als noch zum Ende des ersten Halbjahres 2023 (43,4 %) und befindet sich weiter innerhalb der vom Management angestrebten Bandbreite von 40 bis 50 %.

Insgesamt umfasste das Konzerneigenkapital am Berichtsstichtag einen Buchwert von 905,8 Mio. EUR, nach 910,7 Mio. EUR am Jahresende 2023. Am Vergleichsstichtag 30. Juni 2023 betrug es 886,0 Mio. EUR. Im ersten Halbjahr 2024 erhöhte es sich durch das Periodenergebnis in Höhe von 19,3 Mio. EUR sowie aufgrund einer Kapitalzuführung des Mitgesellschafters an der Konzerntochter EKPO Fuel Cell Technologies GmbH, Dettingen/Erms, Deutschland (kurz: EKPO), in Höhe von 4,0 Mio. EUR. Hauptsächlich Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung von Einzelbilanzen, die im Gesamtergebnis erfasst sind, bewirkten hingegen eine Reduzierung der Eigenmittel von minus 17,3 Mio. EUR. Des Weiteren schüttete ElringKlinger im zweiten Quartal 2024 die Dividende für das Geschäftsjahr 2023 an Aktionärinnen und Aktionäre der ElringKlinger AG aus, die in Höhe von 15 Cent pro Aktie vorgeschlagen und beschlossen wurde. Einschließlich der Ausschüttungen an

Minderheitsgesellschafter umfasste sie ein Volumen von insgesamt 10,9 Mio. EUR.

Die Pensionsrückstellungen des Konzerns lagen am Ende des ersten Halbjahres 2024 mit 102,7 Mio. EUR (31.12.2023: 104,0 Mio. EUR) nahezu auf ihrem Buchwert am Bilanzstichtag 2023.

Darüber hinaus standen am Berichtsstichtag lang- und kurzfristige Rückstellungen in Höhe von insgesamt 78,0 Mio. EUR (31.12.2023: 74,7 Mio. EUR) in den Büchern. Die langfristigen Rückstellungen beliefen sich nahezu unverändert gegenüber dem Ende des Vorquartals auf 28,0 Mio. EUR und enthielten hauptsächlich Verpflichtungen aus dem Personalbereich beispielsweise für Altersteilzeit, Jubiläen und ähnliche künftige Leistungen. Auch die kurzfristigen Rückstellungen befanden sich am 30. Juni 2024 mit 50,0 Mio. EUR (31.12.2023: 50,9 Mio. EUR) auf ähnlichem Wert wie zum Jahresende 2023. Darin enthaltene Drohverlustrückstellungen waren durch Zuführungen im ersten Quartal 2024 leicht erhöht, die sich im zweiten Quartal wieder reduzierten. Gegenüber dem Vorjahresvergleichsstichtag 30. Juni 2023 gingen die lang- und kurzfristigen Rückstellungen per Saldo um 8,7 Mio. EUR zurück – unter anderem aufgrund einer 2023 erfolgten Inanspruchnahme im Zusammenhang mit der Stilllegung von Produktionsaktivitäten in Deutschland.

Nettofinanzverbindlichkeiten im Vorjahresvergleich abgesenkt

Die Nettofinanzverbindlichkeiten³ (auch: Net Debt) des ElringKlinger-Konzerns beliefen sich am 30. Juni 2024 auf 350,4 Mio. EUR (31.12.2023: 323,2 Mio. EUR) und lagen weiter auf einem im Mehrjahresvergleich deutlich abgesenkten Niveau. Gegenüber dem Stand zur Jahresmitte 2023 von 380,1 Mio. EUR konnten sie um 29,7 Mio. EUR reduziert werden, was das Ziel des Managements, durch eine robuste Finanzkraft für die Transformation gut aufgestellt zu sein, unterstreicht. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten umfassten 287,1 Mio. EUR, während die kurzfristigen bei 169,3 Mio. EUR lagen.

Damit errechnete sich per 30. Juni 2024 ein Nettoverschuldungsgrad (Verhältnis Net Debt zu EBITDA⁴) von 1,7 (31.12.2023: 1,6). Gegenüber dem Stand von 1,9 zum Halbjahresstichtag 2023 hat sich die Kennzahl verbessert.

³ Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel, Äquivalente und kurzfristige Wertpapiere
⁴ Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern

Die langfristigen Verbindlichkeiten insgesamt standen zur Jahresmitte 2024 mit einem Wert von 454,8 Mio. EUR bzw. einem Anteil an der Bilanzsumme von 22,7 % in den Büchern. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten ist zum Halbjahresstichtag ein Gesamtbuchwert von 647,0 Mio. EUR und Bilanzanteil von 32,2 % zu berichten.

Die Kapitalrentabilität gemessen am Return on Capital Employed (kurz: ROCE) kam zum 30. Juni 2024 auf 6,2 % (30.06.2023: 5,6 %) bzw. unter Berücksichtigung der selben Einmaleffekte analog zum bereinigten EBIT auf 6,3 % (30.06.2023: 6,7 %).

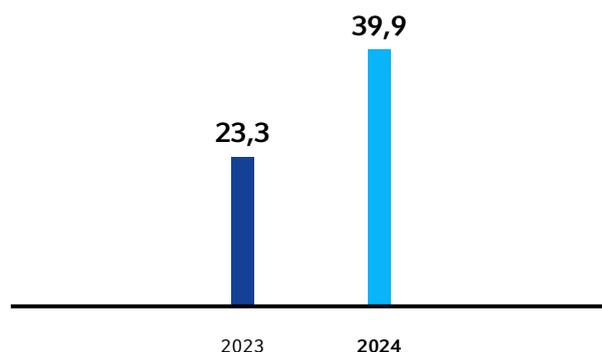
Kapitalfluss aus betrieblicher Tätigkeit bei 40 Mio. EUR

Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete der ElringKlinger-Konzern im ersten Halbjahr 2024 einen Kapitalzufluss von 39,9 Mio. EUR (H1 2023: 23,3 Mio. EUR). Im zweiten Quartal 2024 erzielte ElringKlinger einen Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 23,2 Mio. EUR (Q2 2023: 26,8 Mio. EUR).

Im Unterschied zum Ergebnis vor Ertragsteuern der Periode in Höhe von 33,8 Mio. EUR (H1 2023: 28,0 Mio. EUR) wurden in der Ermittlung des betrieblichen Cashflows wie üblich die nicht zahlungswirksamen Ergebnispositionen herausgerechnet. Als größter Posten sind davon die Abschreibungen (abzüglich Zuschreibungen) auf langfristige Vermögenswerte der Periode zu nennen, die sich in den ersten sechs Monaten 2024 auf 54,3 Mio. EUR (H1 2023: 57,4 Mio. EUR) beliefen. Die gezahlten Zinsen in diesem Zeitraum minderten die Mittel um 11,3 Mio. EUR (H1 2023: 10,8 Mio. EUR).

Auch der Mitteleinsatz für das Net Working Capital, also die Mittel, die für die Bestände an Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Abzug der Lieferantenverbindlichkeiten aufgewendet werden, hatte den Kapitalfluss wesentlich beeinflusst. Dieser Mitteleinsatz

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 1. Halbjahr
in Mio. EUR



schwankt naturgemäß stetig, da er eng im Zusammenhang mit der aktuellen Umsatz- und Auftragslage sowie der Marktsituation steht. Durch diese Bestandsänderungen (inklusive der Änderungen der anderen Aktiva und Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind), flossen dem Konzern im bisherigen Jahresverlauf 39,3 Mio. EUR ab und damit etwas weniger als im Vorjahresvergleichszeitraum (H1 2023: 47,7 Mio. EUR). Auf das zweite Quartal 2024 entfiel davon ein Abfluss von 11,0 Mio. EUR (Q2 2023: Abfluss von 2,0 Mio. EUR).

Investitionen in Sachanlagen leicht steigend

Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen beliefen sich in der ersten Jahreshälfte 2024 auf 39,6 Mio. EUR (H1 2023: 29,7 Mio. EUR). Der ElringKlinger-Konzern investierte damit im abgelaufenen Halbjahr rund 10,0 Mio. EUR mehr als in der Vorjahresvergleichsperiode. Dieser Trend war auch im zweiten Quartal zu erkennen, auf das 22,7 Mio. EUR (Q2 2023: 17,4 Mio. EUR) dieser Auszahlungen entfielen.

Ein Schwerpunkt der Ausgaben betraf den Ausbau bzw. die Ausrichtung der Produktionsaktivitäten gemäß dem strategischen Ziel des Konzerns, sein Portfolio zu transformieren. Dementsprechend flossen höhere Ausgaben der Investitionen in die Bereiche Batterie- und Brennstoffzellentechnologie. Letztere ist in der Konzerngesellschaft EKPO angesiedelt, wobei sowohl im etablierten Zentrum am Stammsitz Dettingen/Erms als auch für ihre US-Tochtergesellschaft Investitionen anfielen. Für die in der Batterietechnologie anstehenden Kundenprojekte bzw. Serienhochläufe, die im dafür spezialisierten Werk Neuffen, Deutschland, der ElringKlinger AG gefertigt werden, tätigte ElringKlinger in

den ersten beiden Quartalen 2024 jeweils höhere Investitionen in entsprechende Fertigungsanlagen und Montagelinien.

Die Investitionsauszahlungen betrafen alle Segmente und Konzernregionen. In der neuen Konzernstrategie SHAPE30 ist die Portfoliotransformation des Konzerns verankert. Sie bringt neben dem Ausbau der Geschäftsbereiche E-Mobility und Lightweighting sowie Anwendungen für die Wasserstoffwirtschaft auch für die angestammten Geschäftsbereiche stetig Innovationen und entsprechende Investitionsmaßnahmen mit sich.

Die Investitionsausgaben für immaterielle Vermögenswerte beliefen sich im ersten Halbjahr 2024 auf 11,2 Mio. EUR (H1 2023: 10,8 Mio. EUR). Auf das zweite Quartal 2024 entfiel davon ein Betrag von 5,3 Mio. EUR (Q2 2023: 5,9 Mio. EUR). Im Wesentlichen beinhalten sie aktivierte Entwicklungsleistungen mit einem Schwerpunkt auf Anwendungen in der Elektromobilität.

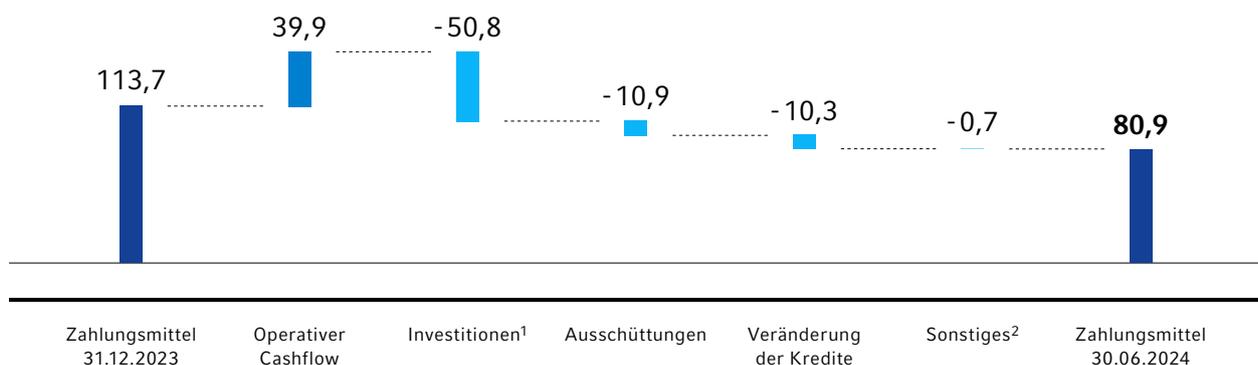
Die Investitionsquote (Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Relation zum Konzernumsatz) des ersten Halbjahres 2024 erhöhte sich erwartungsgemäß gegenüber der Vergleichsperiode auf 4,3 % (H1 2023: 3,1 %), wobei insbesondere im zweiten Quartal im Zuge der Serienvorbereitungen der Großaufträge ein Anstieg auf 5,1 % (Q2 2023: 3,7 %) zu verzeichnen war.

Operativer Free Cashflow leicht verbessert

Mit dem Kapitalfluss aus operativer Tätigkeit konnten die Auszahlungen für Investitionen im ersten Halbjahr bzw. jeweils in den ersten beiden Quartalen 2024 nicht ganz gedeckt

Entwicklung der Zahlungsmittel 1. Halbjahr 2024

in Mio. EUR



¹ Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

² Inkl. Einzahlungen von 14,0 Mio. EUR von Opmobility für Beteiligung an EKPO sowie Mittelverwendung von 12,7 Mio. EUR für kurzfristige Wertpapiere

werden. Entsprechend ergab sich für die Berichtsperiode ein operativer Free Cashflow von minus 10,3 Mio. EUR. Dennoch konnte im Konzern eine leichte Verbesserung gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode, in der minus 16,5 Mio. EUR verbucht worden waren, erzielt werden. Im zweiten Quartal 2024 bezifferte sich der operative Free Cashflow auf minus 4,5 Mio. EUR (Q2 2023: 3,7 Mio. EUR).

Langfristige Kredite zurückgeführt

Für die Veränderung von lang- und kurzfristigen Krediten wendete ElringKlinger im ersten Halbjahr 2024 saldiert Mittel in Höhe von 10,3 Mio. EUR auf, die hauptsächlich in die Tilgung langfristiger Kredite flossen. Ebenfalls dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind die Ausschüttungen an Aktionäre und Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss in Höhe von 10,9 Mio. EUR, die fast ausschließlich im zweiten Quartal 2024 zur Auszahlung

kamen. Demgegenüber vereinnahmte der Konzern im ersten Quartal 2024 14,0 Mio. EUR vom Mitgesellschafter am Konzernunternehmen EKPO als Kapitaleinlage bzw. für eine Kapitalerhöhung dieser Tochtergesellschaft.

Damit flossen dem ElringKlinger-Konzern aus der Finanzierungstätigkeit in den ersten sechs Monaten 2024 Mittel in Höhe von 7,2 Mio. EUR (H1 2023: Zufluss von 16,3 Mio. EUR) ab. Im zweiten Quartal lag der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit bei minus 37,6 Mio. EUR (Q2 2023: 11,5 Mio. EUR).

Zum Halbjahresstichtag 2024 verfügte der ElringKlinger-Konzern über einen Bestand an Zahlungsmitteln und Äquivalenten von 80,9 Mio. EUR (30.06.2023: 109,4 Mio. EUR) sowie über offene, nicht genutzte Kreditlinien in Höhe von 299,1 Mio. EUR (30.06.2023: 213,0 Mio. EUR).

Chancen und Risiken

Auch im ersten Halbjahr 2024 sind die Risiken aus geopolitischen Ereignissen weiterhin gegeben. Neben den Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit den US-Präsidentenwahlen, die im November 2024 stattfinden werden, haben sich im Berichtszeitraum vor allem neue Unsicherheiten um Schutzzölle und damit zusammenhängende Handelskonflikte ergeben. Zölle und Gegenmaßnahmen beeinflussen den internationalen Handel und könnten negative Auswirkungen auf die globale Wirtschaft haben. Insbesondere die Handelsbeziehungen zwischen den USA, China und der Europäischen Union zeigten sich angespannt und betreffen auch den Automobilsektor und damit ElringKlinger. So setzte die EU-Kommission im Juli 2024 vorläufig zusätzliche Zölle auf E-Autos aus China in Kraft und begründet dies mit Kostenvorteilen chinesischer Hersteller aus wettbewerbswidrigen Subventionen der chinesischen Regierung. Die chinesische Regierung hat Gegenmaßnahmen

angekündigt. Ein endgültiger Ausgang dieser Maßnahmenkaskade und internationaler Verhandlungen auf politischer Ebene ist derzeit noch nicht abzusehen.

Hinsichtlich der weiteren Chancen und Risiken für den ElringKlinger-Konzern haben sich im ersten Halbjahr 2024 keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zu den Ausführungen im Geschäftsbericht 2023 des ElringKlinger-Konzerns ergeben.

Risiken, die für sich genommen oder im Zusammenwirken mit anderen Risikofaktoren bestandsgefährdend auf den Konzern wirken könnten, sind derzeit nicht absehbar.

Der Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2023 (Seiten 96 ff.) findet sich auf der ElringKlinger-Internetseite www.elringklinger.de/gb2023/chancen-und-risikenbericht

Prognosebericht

Ausblick Markt und Branche

Auch für das zweite Halbjahr 2024 ist nach den Einschätzungen von Ökonomen⁵ mit einem moderaten Aufschwung der Weltwirtschaft zu rechnen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht in seinem jüngsten Ausblick für das Gesamtjahr 2024 von einer globalen Wirtschaftsleistung aus, die um 3,2 % über dem Vorjahr liegen wird. Der weltweite Warenhandel dürfte zunächst nur schwach steigen.

Zwischen den Industriestaaten sollen sich die Wachstumsunterschiede weiter verringern. In den USA soll sich die Konjunktur nach einer Phase stärkerer Belebung und mit nachlassendem Konsum leicht abkühlen. Demgegenüber wird für die Japan und die Eurozone eine weitere Erholung der Wirtschaft vorausgesagt. Impulse sollten in Europa aus dem anziehenden privaten Konsum kommen, der angesichts steigender Reallöhne und einer guten Arbeitsmarktlage sowie verringertem Preisauftrieb unterstützt wird.

Den Wachstumsmotor der Weltwirtschaft dürften weiterhin die asiatischen Schwellenländer darstellen, vor allem die großen Volkswirtschaften China und Indien. Dennoch ist für China aufgrund der Immobilienkrise, der hohen Unternehmensverschuldungen, verschlechterten Beschäftigungsaussichten und Entwicklungen in der Handelspolitik mit einer Fortsetzung des Trends zu niedrigeren Wachstumsraten zu rechnen.

Auch wenn die führenden Notenbanken aufgrund der nur langsam voranschreitenden Disinflation laut IWF länger an ihren restriktiven Maßnahmen festhalten könnten, sei für das zweite Halbjahr 2024 grundsätzlich der Trend zu Zinssenkungen gegeben. Als ein weiteres Risiko könnten Einfuhrzölle und industriepolitische Maßnahmen, wie beispielsweise die jüngst im Autosektor aufgekeimten Spannungen zwischen den USA, der EU und China, den Welthandel beeinträchtigen.

Veränderung Bruttoinlandsprodukt

Veränderung gegenüber Vorjahr in %	2023	2024e ¹
Welt	3,3	3,2
Industriestaaten	1,7	1,7
Schwellen- und Entwicklungsländer	4,4	4,3
Deutschland	-0,2	0,2
Eurozone	0,5	0,9
USA	2,5	2,6
Brasilien	2,9	2,1
China	5,2	5,0
Indien	8,2	7,0
Japan	1,9	0,7

¹ Prognose
Quelle: IWF (Juli 2024)

Globale Fahrzeugproduktion stagniert

Für das Jahr 2024 geht der Branchendienstleister S&P Mobility in seinem Forecast vom Juli 2024 davon aus, dass die globale Fahrzeugproduktion bei voraussichtlich 88,7 Mio. Light Vehicle (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) liegen wird. Damit hat das Institut seine Prognose gegenüber dem Vorquartal (90,5 Mio. Fahrzeuge) über alle wesentlichen Regionen nach unten revidiert. Insgesamt bedeutet dies für den Weltmarkt einen leichten Rückgang zum Vorjahr, das von einem deutlichen Anstieg und Wiederaufbau von Lagerbeständen gekennzeichnet war.

Light-Vehicle-Produktion

Region	Mio. Fahrzeuge		Veränderung gegenüber Vorjahr
	2023	2024e ¹	
Europa ²	17,3	16,4	-5,6 %
China	29,0	29,1	0,0 %
Japan/Korea	12,8	12,1	-5,3 %
Mittlerer Osten/Afrika	2,3	2,2	-3,0 %
Nordamerika	15,7	15,8	0,6 %
Südamerika	2,9	2,8	-2,9 %
Südasien	9,8	9,6	-2,2 %
Welt	90,5	88,7	-2,0 %

¹ Prognose
² Ohne Russland
Quelle: S&P Global Mobility, Juli 2024

⁵ Aussagen basierend auf Angaben des Internationalen Währungsfonds, des Instituts für Weltwirtschaft (IWF), Kiel, der HSBC Bank und eigenen Recherchen

Absatzmärkte mit leichtem Wachstum

Die internationalen Absatzmärkte, gemessen an Pkw- bzw. Light-Vehicle-Neuzulassungen, werden nach Angaben des deutschen Branchenverbandes VDA vom Juli 2024 im Gesamtjahr voraussichtlich mehrheitlich ein leichtes Wachstum erzielen. Demnach wird für die USA mit einem Anstieg

um rund 2 % auf 15,7 Mio. Light Vehicle (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) und für China mit einem geringen Plus von rund 1 % auf 21,9 Mio. Pkw gerechnet. In Europa (EU, EFTA, UK) könnten die Pkw-Neuzulassungen im Gesamtjahr 2024 einen Anstieg von rund 4 % auf 13,3 Mio. Neufahrzeuge erreichen.

Ausblick Unternehmen

Nach wie vor ist das wirtschaftliche Umfeld in der Automobilbranche herausfordernd. Dazu tragen neben geopolitischen Spannungen inklusive handelspolitischer Zollmaßnahmen sowohl ökonomische Entwicklungen wie Inflation und Wirtschaftswachstum als auch branchenspezifische Faktoren wie abflauende Nachfrage nach E-Fahrzeugen und Diskussionen in Europa über die Aufhebung von beschlossenen Verbrennungsmotorverboten bei. Insgesamt resultiert daraus eine anhaltend allgemeine Unsicherheit sowie Volatilität. ElringKlinger geht nichtsdestotrotz davon aus, dass der Trend der Dekarbonisierung der Mobilität und der allgemein zunehmenden Nachfrage nach E-Fahrzeugen grundsätzlich intakt ist.

Währungseffekte beeinflussen Auftragseingang

Beim Auftragseingang spielten Währungseffekte eine entscheidende Rolle: Nach berichteten Zahlen lag der Auftragseingang des Konzerns im zweiten Quartal 2024 mit 364,9 Mio. EUR (Q2 2023: 373,8 Mio. EUR) um 2,4 % oder 8,9 Mio. EUR unter dem Niveau des gleichen Vorjahreszeitraums. Unterstellt man aber konstante Wechselkurse, hat sich der Auftragseingang um 1,4 % oder 5,1 Mio. EUR erhöht. Auch bei der Halbjahresbetrachtung konnte sich der Konzern bei den Abrufvolumina verbessern: Nach 848,7 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023 verbuchte der Konzern in den ersten sechs Monaten 2024 Auftragseingänge in Höhe von 854,3 Mio. EUR – ein Plus von 0,7 % oder 5,6 Mio. EUR. Ohne Wechselkurseffekte betrug die Steigerung 2,4 % oder 20,6 Mio. EUR.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass ElringKlinger zur Ermittlung seiner Auftragskennzahlen (Auftragseingang und Auftragsbestand) nur das Auftragsbuch heranzieht, in dem die kurzfristigen Abrufe der Kunden notiert sind. Diese

Abrufe beziehen sich auf den unmittelbar folgenden Zeitraum, nicht aber auf das Nominierungsvolumen über die jeweiligen Vertragslaufzeiten.

Der Auftragsbestand, der die summierten und noch nicht realisierten kurzfristigen Abrufe der Kunden umfasst, belief sich zum Stichtag des Berichtsquartals auf 1.249,3 Mio. EUR (30.06.2023: 1.354,1 Mio. EUR). Währungseffekte waren im zweiten Quartal 2024 beim Auftragsbestand von untergeordneter Bedeutung, bei konstanten Wechselkursen lag die Kennzahl um 9,6 Mio. EUR oder 0,8 % höher bei 1.258,9 Mio. EUR.

Ausblick bestätigt

Vor dem Hintergrund der allgemein schwierigen wirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen bestätigt ElringKlinger auf Basis der Halbjahresergebnisse und der aktuellen Markteinschätzungen seine Prognose für das laufende Geschäftsjahr. Der Konzern geht dementsprechend weiterhin davon aus, im laufenden Geschäftsjahr die Umsatzerlöse des Vorjahres organisch leicht zu übertreffen. In dem schwierigen und unsicheren Marktumfeld geht der Konzern davon aus, dass die neuen Serienaufträge für E-Fahrzeuge hochlaufen und Vorhersagen für die Produktion von Light Vehicles wie auch im Nutzfahrzeugbereich nicht wesentlich weiter revidiert werden.

ElringKlinger rechnet weiterhin mit einer bereinigten EBIT-Marge – das heißt bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (gemäß der im Geschäftsbericht 2023 dargelegten Definition) im Verhältnis zum Konzernumsatz – von rund 5 %. Ferner erwartet der Konzern 2024 einen operativen Free Cashflow von rund 2 % des Konzernumsatzes sowie einen ROCE von rund 6 %.

Mittelfristiger Ausblick

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen, die das Umfeld von ElringKlinger nach wie vor prägen, sieht sich das Unternehmen mittel- bis langfristig gut positioniert. ElringKlinger hat sich mit Produkten für Batterie- und Brennstoffzellensysteme sowie für elektrische Antriebseinheiten frühzeitig für den Wandel hin zur Elektromobilität aufgestellt. Die ursprünglich rein klassischen Geschäftsbereiche Lightweighting/Elastomer Technology, Metal Sealing Systems & Drivetrain Components sowie Metal Forming & Assembly Technology verfügen über eine etablierte Marktposition bei Produktlösungen für den Verbrennungsmotor, haben sich aber bereits für die Transformation der Mobilität

vorbereitet, was bereits erzielte Umsatzerlöse für E-Mobilitätsanwendungen oder in den vergangenen Jahren erhaltene Nominierungen unterstreichen. Vor diesem Hintergrund geht ElringKlinger von weiterem Wachstum aus. Mittelfristig, d. h. über einen Zeitraum von 3 bis 5 Jahren, erwartet der Konzern einen organischen Umsatzzuwachs mit einer jährlichen Wachstumsrate von rund 5 bis 7 %. Hinsichtlich der Ergebnissituation hat sich der Konzern zum Ziel gesetzt, mittelfristig eine bereinigte EBIT-Marge von rund 7 % zu erwirtschaften. Auch die weiteren mittelfristigen Ziele werden bestätigt.

Dettingen/Erms, den 7. August 2024

Der Vorstand

Thomas Jessulat
Vorsitzender

Reiner Drews

Dirk Willers

ElringKlinger am Kapitalmarkt

Aktienmarkt mit differenzierter Wertentwicklung

Im ersten Halbjahr 2024 zeigten sich die Aktienmärkte in vielen Regionen sehr freundlich. Geprägt wurde das Marktgeschehen durch erste Zinssenkungen führender Notenbanken, die Konjunktur- und Inflationsentwicklung, die Dynamiken im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) sowie die andauernden Kriege in der Ukraine und in Gaza.

Unterdessen zeigten sich gesunkene Inflationsraten im Euroraum und den USA im Laufe des ersten Halbjahres als positive Impulse für die Zentralbanken, die ihrerseits „auf Sicht fahren“. Die US-amerikanische Fed beließ die Leitzinszielspanne in der ersten Jahreshälfte bei 5,25 bis 5,50 %, stellte aber Leitzinssenkungen im Laufe des Jahres in Aussicht. Die EZB senkte den Hauptrefinanzierungssatz bereits von 4,50 auf 4,25 %.

Die Performance des deutschen Leitindex DAX verlief zwar deutlich positiv, indes hatte der deutsche Aktienmarkt aufgrund der konjunkturellen Aussichten einen Nettoabfluss an Liquidität zu verzeichnen. Investoren bevorzugten somit oft andere Assetklassen oder Regionen. Besonders Werte mit niedrigerer Marktkapitalisierung (sog. Small- und Mid-Caps) waren hiervon negativ betroffen, weil diese im Vergleich größeren Werten (Large-Caps) durch einen Liquiditätsabfluss

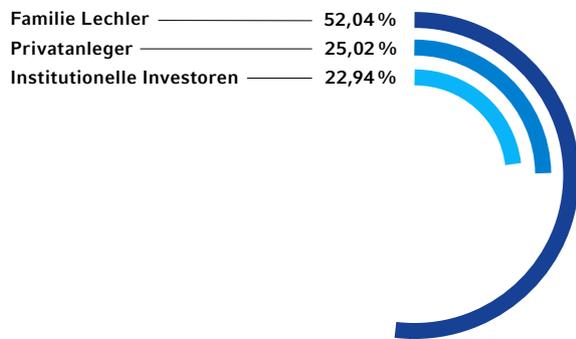
typischerweise höhere Bewertungsabschläge aufweisen. Damit kann die heterogene Performance der wichtigsten deutschen Aktienindizes erklärt werden: Der Leitindex DAX legte im ersten Halbjahr 2024 um 8,9 % zu, der SDAX lediglich um 2,6 %, während der MDAX sogar 7,2 % abgab.

Die internationalen Märkte, besonders in Japan und den USA, entwickelten sich auf Halbjahressicht positiv. Der marktweite S&P 500 stieg von Januar bis Juni 2024 um 15,3 %, der technologieelastige Index Nasdaq 100 legte 17,5 % zu. Auch der EURO STOXX 50 machte mit einem Zuwachs von 11,2 % an Boden gut, blieb allerdings hinter der Performance der genannten US-amerikanischen Indizes zurück. Die dortige Rallye der Märkte wurde durch den anhaltenden KI-Trend bzw. die Wertentwicklung der großen Technologie-Firmen bestärkt.

Der japanische Aktienmarkt setzte seine Hausse von 2023 fort. Der Nikkei stieg in den ersten sechs Monaten um 19,3 %. Währenddessen sorgten sich die Anleger in China um die dortige Konjunktur, was sich in einer schwächeren Performance der wichtigsten chinesischen Indizes im Vergleich zu Europa und den USA auswirkte. Der Hongkonger Hang Seng zeigte sich Ende Juni 6,2 % im Plus, der SSE Composite Index der Shanghaiar Börse konnte lediglich 0,9 % zulegen.

Kursverlauf der ElringKlinger-Aktie von 1. Januar bis 30. Juni 2024 (indexiert)
in %



Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2024**ElringKlinger-Aktie mit bisherigem Jahreshoch nach Geschäftszahlen**

Nach der bereits positiven Kursreaktion auf die Veröffentlichung der Geschäftszahlen des Jahres 2023 am 27. März 2024 zog der Kurs der ElringKlinger-Aktie weiter an und erreichte am 9. April sein bisheriges Jahreshoch von 7,20 EUR. Ähnlich dem Gesamtmarkt und anderen Automobilwerten zeigte sich der Kurs anschließend allerdings rückläufig. Neben kurzfristigen Gewinnmitnahmen bei der ElringKlinger-Aktie lasteten im zweiten Quartal 2024 auch sich anbahnende Handelsbarrieren auf den wichtigsten Branchenindizes. Konkret kündigte die EU-Kommission im zweiten Quartal 2024 Zölle auf Elektroautos an, die aus China importiert werden. Im Allgemeinen entwickelten sich Automobilaktien im ersten Halbjahr 2024 schlechter als der Gesamtmarkt. Dem konnte sich auch die ElringKlinger-Aktie nicht entziehen. Das zweite Quartal 2024 wurde mit einem Kurs von 4,98 EUR beendet.

Handelsvolumen bei rund 50 Tsd. Aktien täglich

Das gehandelte Volumen war im zweiten Quartal 2024 mit durchschnittlich 49.908 Aktien pro Börsentag niedriger als im Vorjahr (Q2 2023: 72.325 Stück). So erzielte die ElringKlinger-Aktie auch niedrigere Tagesumsätze an deutschen Börsenplätzen und erreichte mit durchschnittlich 0,3 Mio. EUR pro Tag im zweiten Quartal 2024 einen geringeren Wert als im gleichen Quartal des Vorjahres (Q2 2023: 0,6 Mio. EUR). Die Liquidität der Aktie war im Berichtsquartal jederzeit ausreichend hoch, sodass auch größere Aktienpakete gehandelt werden konnten.

Dialog mit dem Kapitalmarkt

Im zweiten Quartal 2024 setzte ElringKlinger den Dialog mit internationalen Investor:innen, Analyst:innen und weiteren Kapitalmarktteilnehmer:innen wie gewohnt fort. Die Ergebnisse

zum ersten Quartal 2024 wurden am 7. Mai veröffentlicht. Der Vorstand präsentierte den zahlreich erschienenen Kapitalmarktteilnehmer:innen die Zahlen des Auftaktquartals. Zwischen April und Juni 2024 stand die ElringKlinger AG zudem auf zwei Investorenkonferenzen und Roadshows, sowohl in Präsenz als auch in virtueller Form, mit dem Kapitalmarkt im Austausch. Darüber hinaus führte die Gesellschaft zahlreiche Einzelgespräche mit Investor:innen und Analyst:innen.

Virtuelle Hauptversammlung im Mai

Am 16. Mai 2024 wurde die 119. ordentliche Hauptversammlung der ElringKlinger AG durchgeführt. Die Aktionär:innen stimmten allen Beschlussvorschlägen mit deutlicher Mehrheit zu. Auf der Hauptversammlung waren insgesamt 72,0 % des stimmberechtigten Grundkapitals vertreten. Der vorgeschlagenen konstanten Dividendenzahlung in Höhe von 0,15 EUR je Aktie wurde mit einer großen Mehrheit von 99,7 % zugestimmt. Darüber hinaus entlastete die Hauptversammlung Vorstand und Aufsichtsrat mit 98,0 % bzw. 96,4 % der Stimmen und billigte den Vergütungsbericht sowie das Vergütungssystem der Vorstandsmitglieder. Überdies fand eine Nachwahl für den Aufsichtsrat statt: Nachdem Aufsichtsratsvorsitzender Klaus Eberhardt im März 2024 angekündigt hatte, sein Amt und Mandat im Aufsichtsrat niederzulegen, wurde Ludger Heuberg wie vorgeschlagen von der Hauptversammlung als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt.

Im Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden der ElringKlinger AG folgte auf Klaus Eberhardt der bisherige Prüfungsausschussvorsitzende Helmut P. Merch. Auf der Aufsichtsratssitzung im Anschluss an die Hauptversammlung wurde Merch zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt, Ludger Heuberg wurde in dieser Sitzung zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gewählt.

Kennzahlen der ElringKlinger-Aktie (WKN 785 602)

	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023
Ausgegebene Aktien	63.359.990	63.359.990
Aktienkurs (Tagesschlusskurs in EUR) ¹		
Höchstkurs	7,20	10,64
Tiefstkurs	4,98	8,02
Stichtagskurs ²	4,98	8,25
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in Stück)	49.908	72.325
Durchschnittlicher Tagesumsatz an dt. Börsen (in EUR)	311.623	677.143
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR) ^{1,2}	315,2	522,7

¹ Xetra-Handel² Zum 30. Juni

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. Juni 2024

in TEUR	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Umsatzerlöse	444.952	468.722	910.248	956.437
Umsatzkosten	- 335.480	- 368.718	- 690.131	- 744.854
Bruttoergebnis vom Umsatz	109.472	100.004	220.117	211.583
Vertriebskosten	- 39.383	- 37.870	- 77.494	- 76.255
Allgemeine Verwaltungskosten	- 25.157	- 26.363	- 51.772	- 51.969
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 22.511	- 19.029	- 43.472	- 41.552
Sonstige betriebliche Erträge	3.588	6.262	6.763	9.775
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3.598	- 6.269	- 7.939	- 8.825
Operatives Ergebnis/EBIT	22.411	16.735	46.203	42.757
Finanzerträge	7.005	9.117	10.057	9.611
Finanzaufwendungen	- 12.639	- 14.815	- 20.465	- 21.832
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	- 847	403	- 1.971	- 2.523
Finanzergebnis	- 6.481	- 5.295	- 12.379	- 14.744
Ergebnis vor Ertragsteuern	15.930	11.440	33.824	28.013
Ertragsteueraufwendungen	- 6.457	- 11.909	- 14.520	- 24.125
Periodenergebnis	9.473	- 469	19.304	3.888
davon: Ergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	- 340	- 2.838	- 3.856	- 5.150
davon: Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	9.813	2.369	23.160	9.038
unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	0,15	0,04	0,37	0,14

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. Juni 2024

in TEUR	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Periodenergebnis	9.473	-469	19.304	3.888
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-10.082	-11.968	-17.230	-10.327
Anteil am sonstigen Ergebnis assoziierter Unternehmen	-49	-128	-116	-83
Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können	-10.131	-12.096	-17.346	-10.410
Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-10.131	-12.096	-17.346	-10.410
Gesamtergebnis	-658	-12.565	1.958	-6.522
davon: Gesamtergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	-442	-3.678	-4.049	-6.275
davon: Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	-216	-8.887	6.007	-247

Konzernbilanz

der EtringKlinger AG zum 30. Juni 2024

in TEUR	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2023
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	173.893	168.151	151.552
Sachanlagen	856.175	857.981	875.267
Finanzielle Vermögenswerte	11.815	11.646	13.696
Anteile an assoziierten Unternehmen	12.002	14.089	14.063
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	2.684	2.464	2.629
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.009	1.732	11.814
Latente Steueransprüche	25.567	24.889	21.323
Vertragserfüllungskosten	5.914	5.348	5.973
Langfristige Vertragsvermögenswerte	5.798	5.991	357
Langfristige Vermögenswerte	1.095.857	1.092.291	1.096.674
Vorräte	459.107	436.276	438.927
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	4.481	7.327	6.757
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	247.522	246.908	293.979
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	18.804	20.243	4.063
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	100.834	91.420	91.288
Zahlungsmittel und Äquivalente	80.914	113.712	109.351
Kurzfristige Vermögenswerte	911.662	915.886	944.365
	2.007.519	2.008.177	2.041.039

in TEUR	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2023
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	63.360	63.360	63.360
Kapitalrücklage	118.238	118.238	118.238
Gewinnrücklagen	684.905	671.249	640.974
Übrige Rücklagen	-26.872	-9.719	-8.362
Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital	839.631	843.128	814.210
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	66.121	67.552	71.788
Eigenkapital	905.752	910.680	885.998
Rückstellungen für Pensionen	102.682	103.968	97.800
Langfristige Rückstellungen	28.028	23.713	18.349
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	287.114	282.227	384.968
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	1.367	1.562	1.653
Latente Steuerschulden	29.419	25.851	25.905
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6.175	6.419	9.900
Langfristige Verbindlichkeiten	454.785	443.740	538.575
Kurzfristige Rückstellungen	49.956	50.939	68.381
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	224.253	216.931	203.912
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	169.336	167.711	125.283
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	12.603	14.740	14.530
Steuerschulden	18.959	20.933	36.401
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	171.875	182.503	167.959
Kurzfristige Verbindlichkeiten	646.982	653.757	616.466
	2.007.519	2.008.177	2.041.039

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. Juni 2024

in TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen
Stand am 31.12.2022	63.360	118.238	641.440
Dividendenausschüttung			- 9.504
Zuführung Kapitalrücklage ¹			
Gesamtergebnis			9.038
Periodenergebnis			9.038
Sonstiges Ergebnis			
Stand am 30.06.2023	63.360	118.238	640.974
Stand am 31.12.2023	63.360	118.238	671.249
Dividendenausschüttung			- 9.504
Zuführung Kapitalrücklage ¹			
Gesamtergebnis			23.160
Periodenergebnis			23.160
Sonstiges Ergebnis			
Stand am 30.06.2024	63.360	118.238	684.905

¹ Zuführung zur Kapitalrücklage EKPO Fuel Cell Technologies GmbH

Übrige Rücklagen					
Neubewertung leistungs- orientierter Versorgungspläne netto	Eigenkapital- Effekte aus beherrschenden Anteilen	Unterschieds- beträge aus der Währungs- umrechnung	Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	Konzern- eigenkapital
-18.760	48.317	-28.634	823.961	72.872	896.833
			-9.504	-809	-10.313
			0	6.000	6.000
		-9.285	-247	-6.275	-6.522
			9.038	-5.150	3.888
		-9.285	-9.285	-1.125	-10.410
-18.760	48.317	-37.919	814.210	71.788	885.998
-24.115	48.069	-33.673	843.128	67.552	910.680
			-9.504	-1.382	-10.886
			0	4.000	4.000
		-17.153	6.007	-4.049	1.958
			23.160	-3.856	19.304
		-17.153	-17.153	-193	-17.346
-24.115	48.069	-50.826	839.631	66.121	905.752

Konzern-Kapitalflussrechnung

der ElingKlinger AG, 1. Januar bis 30. Juni 2024

in TEUR	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Ergebnis vor Ertragsteuern	15.930	11.440	33.824	28.013
Abschreibungen (abzüglich Zuschreibungen) auf langfristige Vermögenswerte	27.329	29.889	54.344	57.436
Zinsaufwendungen abzüglich Zinserträge	5.785	7.269	10.403	12.095
Veränderung der Rückstellungen	-4.778	-2.586	2.396	2.039
Gewinne und Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-236	179	-69	161
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	847	-403	1.971	2.523
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.057	-8.403	-31.592	-39.455
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15.055	10.386	-7.690	-8.293
Gezahlte Ertragsteuern	-6.756	-10.200	-13.410	-16.885
Gezahlte Zinsen	-6.312	-6.252	-11.336	-10.756
Erhaltene Zinsen	713	621	1.464	1.005
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1.666	-5.187	-359	-4.537
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	23.190	26.753	39.946	23.346
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	336	293	592	594
Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten	4.813	8	15.539	3.880
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-5.326	-5.924	-11.239	-10.764
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-22.670	-17.386	-39.575	-29.707
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-17.914	-1.000	-28.258	-6.854
Auszahlungen für den Erwerb von assoziierten Unternehmen	0	-1.800	0	-1.800
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-40.761	-25.809	-62.941	-44.651
Einzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss	0	6.000	14.000	16.000
Ausschüttungen an Aktionäre und Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss	-10.870	-10.295	-10.886	-10.313
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Krediten	0	30.234	255	47.494
Auszahlungen für die Tilgung von langfristigen Krediten	-4.950	-59.927	-10.409	-90.469
Veränderung der kurzfristigen Kredite	-21.781	45.476	-170	53.546
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-37.601	11.488	-7.210	16.258
Zahlungswirksame Veränderung	-55.172	12.432	-30.205	-5.047
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	-1.532	-3.222	-2.593	-4.705
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	137.618	100.141	113.712	119.103
Zahlungsmittel am Ende der Periode	80.914	109.351	80.914	109.351

Konzern-Umsatzerlöse

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. Juni 2024

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Deutschland	100.228	94.904	194.641	192.083
Übriges Europa	139.899	145.760	293.049	304.854
Nordamerika	113.839	119.857	235.132	247.568
Asien-Pazifik	65.545	83.867	136.229	165.310
Südamerika und Übrige	25.441	24.334	51.197	46.622
Konzern	444.952	468.722	910.248	956.437

Umsatzerlöse nach Segmenten

in TEUR	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
Lightweighting/Elastomer Technology	121.353	149.304	253.502	305.577
Metal Sealing Systems & Drivetrain Components	121.654	126.432	247.540	257.464
Metal Forming & Assembly Technology	67.612	72.981	137.750	147.596
E-Mobility	17.685	10.926	28.974	17.120
Exhaust Gas Purification	7	71	10	1.065
Other	0	1	1	2
Segment Erstausrüstung	328.311	359.715	667.777	728.824
Segment Erstausrüstung	328.311	359.715	667.777	728.824
Segment Ersatzteile	84.813	75.607	175.200	157.270
Segment Kunststofftechnik	31.466	32.662	66.302	68.607
Verkauf von Gütern	444.590	467.984	909.279	954.701
Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	362	738	969	1.736
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	444.952	468.722	910.248	956.437
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	0	0	0	0
Konzern	444.952	468.722	910.248	956.437

Segmentberichterstattung

der ElringKlinger AG, 1. April bis 30. Juni 2024

Segment	Erstausrüstung		Ersatzteile		Kunststofftechnik	
	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023
in TEUR						
Umsatz Extern	328.311	359.715	84.813	75.607	31.466	32.662
Intersegmenterlöse	8.095	7.161	0	0	101	18
Segmenterlöse	336.406	366.876	84.813	75.607	31.567	32.680
EBIT¹	-1.356	-976	20.548	18.423	2.694	2.054
Anpassungen	29	4.331	0	591	0	470
EBIT bereinigt²	-1.327	3.355	20.548	19.014	2.694	2.524
Abschreibungen ³	-23.574	-24.370	-1.643	-803	-1.635	-1.678
Investitionen ⁴	28.639	21.993	1.128	800	1.127	1.425

1. Januar bis 30. Juni 2024

Segment	Erstausrüstung		Ersatzteile		Kunststofftechnik	
	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
in TEUR						
Umsatz Extern	667.777	728.824	175.200	157.270	66.302	68.607
Intersegmenterlöse	20.111	17.784	0	0	109	34
Segmenterlöse	687.888	746.608	175.200	157.270	66.411	68.641
EBIT¹	-3.983	-157	43.226	38.266	5.987	7.173
Anpassungen	267	4.660	0	591	0	470
EBIT bereinigt²	-3.716	4.503	43.226	38.857	5.987	7.643
Abschreibungen ³	-47.097	-48.925	-3.287	-1.571	-3.236	-3.351
Investitionen ⁴	59.753	39.065	2.538	1.437	2.040	2.669

¹ Ergebnis vor Zinsen und Steuern

² Bereinigt um Wertminderungen auf Goodwill, Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte, Restrukturierungen und restrukturierungsbezogene Belastungen sowie sonstige nicht operative Effekte

³ Planmäßige Abschreibungen

⁴ Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Sonstige		Konsolidierung		Konzern	
2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023	2. Quartal 2024	2. Quartal 2023
362	738	0	0	444.952	468.722
3.858	3.192	-12.054	-10.371	0	0
4.220	3.930	-12.054	-10.371	444.952	468.722
525	-2.766			22.411	16.735
19	2.720			48	8.112
544	-46			22.459	24.847
-250	-502			-27.102	-27.353
15	101			30.909	24.319

Sonstige		Konsolidierung		Konzern	
1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2023
969	1.736	0	0	910.248	956.437
7.491	6.306	-27.711	-24.124	0	0
8.460	8.042	-27.711	-24.124	910.248	956.437
973	-2.525			46.203	42.757
19	2.720			286	8.441
992	195			46.489	51.198
-497	-1.053			-54.117	-54.900
157	168			64.488	43.339

Erläuternde Angaben für das erste Halbjahr 2024

Allgemeine Angaben

Die ElringKlinger AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der ElringKlinger AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2024 wurde auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) aufgestellt. Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) einschließlich der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Da es sich um einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss handelt, enthält dieser Abschluss zum 30. Juni 2024 nicht sämtliche Informationen und Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Er wurde mit Beschluss des Vorstands vom 7. August 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in diesem Zwischenbericht angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, wie sie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2023 angewendet wurden, wo sie auch detailliert erläutert sind.

In den Zwischenbericht fließen Schätzungen und Ermessensentscheidungen ein. Diese können unmittelbare Auswirkungen auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden haben. Aufgrund von externen Effekten, wie die weiteren nicht absehbaren Folgen der Auswirkungen des russisch-ukrainischen Konflikts sowie des Nahost-Konflikts, die angespannte Situation auf den Rohstoffmärkten, die allgemeine gesamtkonjunkturelle Entwicklung sowie die Entwicklung im Automotivbereich unterliegen diese einer erhöhten Unsicherheit. Bei der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische Maßnahmen berücksichtigt.

Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 sind neben der ElringKlinger AG die Abschlüsse von sieben inländischen und 36 ausländischen Gesellschaften einbezogen, an denen die ElringKlinger AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Anteile hält oder aus anderen Gründen die Möglichkeit hat, deren Finanz- und Geschäftspolitik zu beherrschen. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem das Beherrschungsverhältnis besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Die Anteile an der hofer AG, Nürtingen, Deutschland, in Höhe von 24,71 % sind als assoziiertes Unternehmen im langfristigen Konzernvermögen erfasst, da ElringKlinger einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausübt. Ein maßgeblicher Einfluss bei assoziierten Unternehmen wird bei einem Stimmrechtsanteil von 20 % – 50 % angenommen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 ergaben sich mit Ausnahme der Neugründung der ElringKlinger Plastics Technology (Qingdao) Ltd. mit Sitz in Qingdao, China, und der ElringKlinger South Carolina, LLC. mit Sitz in Easley, USA, keine weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis.

Neugründung

Am 4. März 2024 wurde die ElringKlinger Plastics Technology (Qingdao) Ltd. mit Sitz in Qingdao, China, eine 100 %ige Tochtergesellschaft der ElringKlinger Kunststofftechnik GmbH mit Sitz in Bietigheim-Bissingen, Deutschland, gegründet.

Am 27. Juni 2024 wurde die ElringKlinger South Carolina, LLC. mit Sitz in Easley, USA, eine 100 %ige Tochtergesellschaft der ElringKlinger Holding USA, Inc. mit Sitz in Buford, USA, gegründet.

Wechselkurse

Die Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

Währung	Kürzel	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.06.2024	31.12.2023	Jan. – Jun. 2024	Jan. – Dez. 2023
US-Dollar (USA)	USD	1,07050	1,10500	1,07915	1,08285
Pfund (Großbritannien)	GBP	0,84638	0,86905	0,85347	0,86880
Franken (Schweiz)	CHF	0,96340	0,92600	0,96478	0,97166
Kanadischer Dollar (Kanada)	CAD	1,46700	1,46420	1,46825	1,46195
Real (Brasilien)	BRL	5,89150	5,36180	5,53493	5,39402
Peso (Mexiko)	MXN	19,56540	18,72310	18,53168	19,06578
RMB (China)	CNY	7,77480	7,85090	7,79592	7,68393
WON (Südkorea)	KRW	1.474,86000	1.433,66000	1.467,72833	1.420,12250
Rand (Südafrika)	ZAR	19,49700	20,34770	20,26750	20,04102
Yen (Japan)	JPY	171,94000	156,33000	166,15000	153,17583
Forint (Ungarn)	HUF	395,10000	382,80000	391,37500	380,57417
Türkische Lira (Türkei)	TRY	35,18680	32,65310	34,41903	26,25843
Leu (Rumänien)	RON	4,97730	4,97560	4,97497	4,95140
Indische Rupie (Indien)	INR	89,24950	91,90450	89,84563	89,43426
Indonesische Rupiah (Indonesien)	IDR	17.487,21000	17.079,71000	17.303,89667	16.482,53083
Bath (Thailand)	THB	39,31900	37,97300	39,29300	37,71792
Schwedische Krone (Schweden)	SEK	11,35950	11,09600	11,42362	11,48422

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Nachdem Aufsichtsratsvorsitzender Klaus Eberhardt im März 2024 angekündigt hatte, sein Amt und Mandat im Aufsichtsrat der ElringKlinger AG niederzulegen, wurde Ludger Heuberg wie vorgeschlagen von der Hauptversammlung am 16. Mai 2024 als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt. Im Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden der ElringKlinger AG folgt auf Klaus Eberhardt der bisherige Prüfungsausschussvorsitzende Helmut P. Merch. Das Amt des Prüfungsausschussvorsitzenden übernahm ab diesem Zeitpunkt Herr Heuberg.

Es lagen keine weiteren wesentlichen Ereignisse und Geschäftsvorfälle im zweiten Quartal vor.

Zu den Einflüssen auf die Geschäftsentwicklung und unseren Einschätzungen im Rahmen der Prognose verweisen wir auf unsere Ausführungen im Zwischenlagebericht.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick über die Bedeutung von Finanzinstrumenten und liefert zusätzliche Informationen über Bilanzpositionen, die Finanzinstrumente enthalten. Es kam zu keiner Saldierung bilanzierter Finanzinstrumente.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Vermögenswerte:

in TEUR	Zahlungsmittel	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	Derivate	Langfristige Wertpapiere		Übrige Finanzinvestitionen		Gesamt
	BW	BW	BW	BW	BW	ZW	BW	ZW	BW
per 30.06.2024									
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	80.914	247.522	29.774	0	1.362	1.363	8	8	359.580
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	9.975	215	0	0	10.234	10.234	20.424
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	203	203	8	8	211
Gesamt	80.914	247.522	39.749	215	1.565	1.566	10.250	10.250	380.215
per 31.12.2023									
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	113.712	246.908	17.864	0	1.362	1.362	8	8	379.854
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	19.912	516	0	0	10.055	10.055	30.483
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	213	213	8	8	221
Gesamt	113.712	246.908	37.776	516	1.575	1.575	10.071	10.071	410.558

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Verbindlichkeiten:

in TEUR	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS 16*	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
	BW	BW	BW	BW
per 30.06.2024				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	67.142	152.343	16.993	224.253
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	n. a.	0
per 31.12.2023				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	79.077	152.247	15.464	216.931
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	n. a.	0

in TEUR	Derivate		Langfristige Finanzverbindlichkeiten		Langfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS 16*	Gesamt
	BW	ZW	BW	ZW	BW	BW
per 30.06.2024						
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	250.676	226.859	36.438	747.845
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	10.976	10.976	0	0	n. a.	10.976
per 31.12.2023						
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	250.311	214.324	31.916	745.946
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	9.719	9.719	0	0	n. a.	9.719

*Gemäß IFRS 7.29 (d) erfolgt keine Angabe des beizulegenden Zeitwerts. Die Folgebewertung der Leasingverbindlichkeiten richtet sich nach IFRS 16.

Das Management hat festgestellt, dass die Buchwerte von Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihren beizulegenden Zeitwerten nahezu entsprechen.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte enthalten auch Festgeldanlagen und Wertpapiere in Höhe von TEUR 25.177 (31.12.2023: TEUR 12.983) sowie den zum Barwert bewerteten kurzfristigen Anteil der ausstehenden Einlage von Plastic Omnium in Höhe von TEUR 9.975 (31.12.2023: TEUR 19.912).

Bei langfristigen festverzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie Derivaten bestimmt ElingKlinger den Marktwert durch die Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbarer Restlaufzeit aktuell geltenden Zinsen sowie dem unternehmensspezifischen Risikozins.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten eine Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 39.434 (31.12.2023: TEUR 39.434), die sich aus einer geschriebenen Verkaufsoption mit den nicht beherrschenden Anteilseignern der ElingKlinger Marusan Corporation, mit Sitz in Tokio, Japan, ergibt. Die aus dieser Vereinbarung entstandene Verpflichtung wird mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und erfolgswirksam fortentwickelt. Dieser ergibt sich aus internen Schätzungen der Prognose

der Unternehmensentwicklung sowie der Wahl des verwendeten länderspezifischen Zinssatzes im Rahmen der angesetzten Verbindlichkeit. Eine Veränderung des Unternehmenswerts von 10 % bewirkt eine Erhöhung bzw. Verminderung der Verkaufsoption um ca. TEUR 3.943 (31.12.2023: TEUR 3.943).

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 30. Juni 2024:

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
30.06.2024			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	203	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	8	0	10.234
Derivate*	0	215	0
Gesamt	211	215	10.234
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate*	0	10.976	0
Gesamt	0	10.976	0
31.12.2023			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	213	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	8	0	10.055
Derivate*	0	516	0
Gesamt	221	516	10.055
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate*	0	9.719	0
Gesamt	0	9.719	0

* Es handelt sich um Derivate, für die die Voraussetzungen für ein Hedge Accounting nicht vorliegen.

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, für die aber ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird, zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 30. Juni 2024:

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
30.06.2024			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	1.363	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	0	0	8
Gesamt	1.363	0	8
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	226.859	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	39.434
Gesamt	0	226.859	39.434
31.12.2023			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	1.362	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	0	0	8
Gesamt	1.362	0	8
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	214.324	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	39.434
Gesamt	0	214.324	39.434

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die auf am Markt beobachtbaren Inputparametern basieren

Stufe 3: Bewertung anhand von Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Die Beurteilung, ob es bei Vermögenswerten und Schulden, die zum Fair Value bilanziert werden, zu einem Transfer zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie gekommen ist, erfolgt jeweils zum Ende der Berichtsperiode. In der abgelaufenen Berichtsperiode wurden keine Umgruppierungen vorgenommen.

Haftungsverhältnisse und Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die im Konzernabschluss 2023 ausgewiesenen Haftungsverhältnisse sowie Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich im ersten Halbjahr 2024 nicht wesentlich verändert.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im ersten Halbjahr 2024 Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 2.748 (30.06.2023: TEUR 2.385) enthalten. Die Zuwendungen wurden hauptsächlich für Entwicklungsprojekte gewährt. Darüber hinaus wurden Zuwendungen im Rahmen der europäischen Förderinitiative IPCEI („Important Project of Common European Interest“) vom Buchwert der aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 1.842 (30.06.2023: TEUR 796) abgezogen (Netto-Methode).

Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag

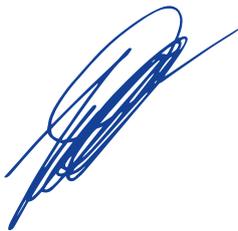
Nach dem Zwischenabschlussstichtag lagen keine weiteren wesentlichen Ereignisse vor, die zusätzliche erläuternde Angaben erfordern würden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dettingen/Erms, den 7. August 2024

Der Vorstand



Thomas Jessulat
Vorsitzender



Reiner Drews



Dirk Willers

Impressum

ElringKlinger AG

Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms
Fon +49 (0) 71 23/724-0
Fax +49 (0) 71 23/724-90 06
www.elringklinger.de

IR-Kontakt

Dr. Jens Winter
Fon +49 (0) 71 23/724-88 335
Fax +49 (0) 71 23/724-85 8335
jens.winter@elringklinger.com

Für Zahlen und Statistiken aus
Veröffentlichungen Dritter übernimmt
die ElringKlinger AG keine Gewähr.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.elringklinger.de

Disclaimer – zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den Erwartungen, Markteinschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind insbesondere nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Obwohl der Vorstand überzeugt ist, dass die gemachten Aussagen und ihre zugrunde liegenden Überzeugungen und Erwartungen realistisch sind, beruhen sie auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zukünftige Ergebnisse und Entwicklungen sind abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, Risiken und Unwägbarkeiten, die zu Änderungen der ausgedrückten Erwartungen und Einschätzungen führen können. Zu diesen Faktoren zählen zum Beispiel Änderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftslage, Schwankungen von Wechselkursen und Zinssätzen, die mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen sowie Änderungen der Geschäftsstrategie.

Sonstige Hinweise

Aufgrund von Rundungen kann es bei der Angabe von Beträgen und prozentualen Werten zu geringfügigen Abweichungen, insbesondere bei Summenbildungen oder Prozentangaben, kommen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf die Anwendung genderspezifischer Sprachregelungen verzichtet. Allgemeine Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Menschen ungeachtet ihres Geschlechts.

Dieser Bericht wurde am 7. August 2024 veröffentlicht und liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung.

Finanzkalender 2024

NOVEMBER

12

Finanzzahlen zum
dritten Quartal und zu den
ersten neun Monaten 2024

MAI 2025

16

120. ordentliche
Hauptversammlung

Terminverschiebungen können grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden.
Daher empfehlen wir, den aktuellen Stand im Internet unter www.elringklinger.de/de/investor-relations/finanzterminkalender abzufragen.

Für Messeterminen besuchen Sie unsere Webseiten:
www.elringklinger.de/de/presse/termine-events
www.elring.de/termine-events



ElringKlinger AG
Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms